

Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



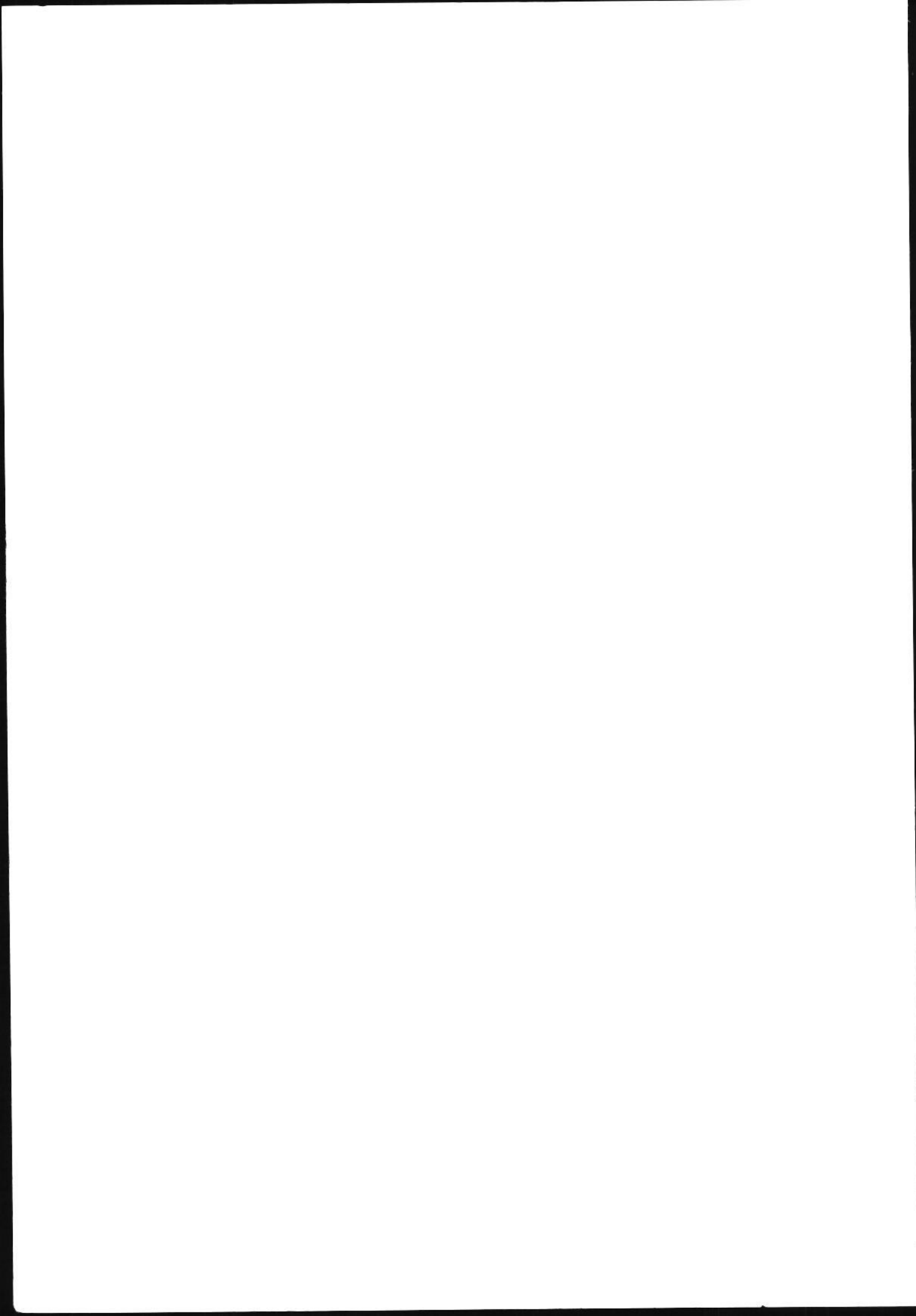
Fachserie **12**

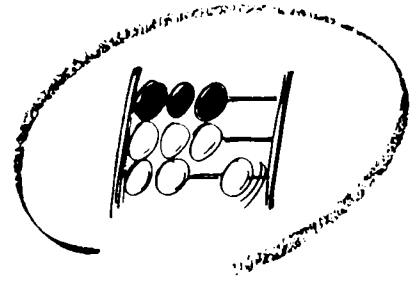
Reihe 6

Krankenhäuser

1989

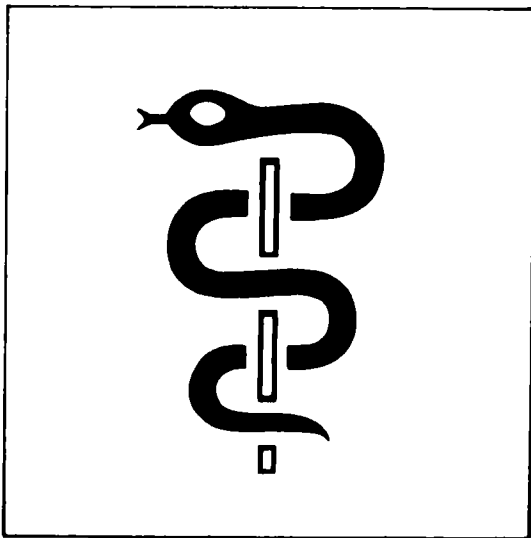
**METZLER
POESCHEL**





Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



Fachserie **12**

Reihe 6

Krankenhäuser

1989

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 1152
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 1991
Preis: DM 11,30
Bestellnummer: 2120600-89700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik	4
Allgemeiner Überblick	4
Schaubilder	5

Tabellentell

1	Zeitreihen von 1960 bis 1989	
1.1	Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser	6
1.2	Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern	7
1.3	Krankenbewegung in Krankenhäusern	9
1.4	Personal in Krankenhäusern	10
1.5	Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern	10
1.6	Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen	11
2	Krankenhäuser und Betten am 31.12.1989	
2.1	Nach Trägern und Ländern	12
2.2	Nach Größenklassen und Ländern	12
2.3	Nach Größenklassen, Zweckbestimmungen und Trägern	13
2.4	Nach Ländern, Zweckbestimmungen und Trägern	14
2.5	Nach Ländern und Regierungsbezirken	18
3	Fachabteilungen und Betten in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Zweckbestimmungen und Ländern	19
4	Personal der Krankenhäuser am 31.12.1989	
4.1	Ärzte und Zahnärzte nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser, Gebietsbezeichnungen und Ländern	25
4.2	Ärzte und Zahnärzte nach funktioneller Stellung, Gebietsbezeichnungen und Ländern	37
4.3	Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser und Ländern	49
4.4	Sonstiges Personal nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser und Ländern	55
5	Krankenbewegung in Krankenhäusern 1989 nach Zweckbestimmungen, Trägern und Ländern	61
6	Entbindungen und Geborene in Krankenhäusern 1989 nach Ländern und Trägern	64
7	Sterbefälle und Sektionen 1989 in Krankenhäusern nach Ländern	64

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X Tabellenfach gesperrt; keine sinnvolle Aussage möglich

Ergebnisse der Länder in tiefer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

Erläuterungen zur Statistik

Rechtsgrundlage

Beschluß des Reichsrates vom 17. September 1931 (Reichsgesundheitsblatt, 6. Jahrgang, Nr. 47 vom 25.11.1931, S. 741-742) sowie Dritte Durchführungsverordnung vom 30. März 1935 (RMBl. I, S. 327) §§ 49 und 79 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 (RGBl. I S. 531). Darüber hinaus gelten Vereinbarungen mit den Bundesländern.

Periodizität, Aufbereitung

Jährliche Erfassung der

- Krankenhäuser und Betten in Krankenhäusern nach Trägern, der Zweckbestimmung und Bettengrößenklassen zum Stichtag 31.12.;
- in den Krankenhäusern tätigen Ärzte nach Geschlecht, Stellung im Krankenhaus und Gebietsbezeichnung; Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen, Hebammen, medizinisch-technisches Personal, sonstiges medizinisches Personal, Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte nach Geschlecht zum Stichtag 31.12.;
- Krankenzugang, Pflegetage;
- Geburten, Sterbefälle und Sektionen in Krankenhäusern.

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 6 Krankenhäuser veröffentlicht.

Methodische Hinweise

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen, Geburtshilfe geleistet wird und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Die Abgrenzung des Krankenhauses erfolgt nach dem Prinzip der *Wirtschaftseinheit*. Ein Krankenhaus kann somit – wie z.B. eine Universitätsklinik – mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, sofern diese einheitlich verwaltet bzw. bewirtschaftet werden.

Betten: Bis einschließlich 1984 wurden die sogenannten planmäßigen Betten nachgewiesen, d.h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht. Ab 1985 werden die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Träger des Krankenhauses ist, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet. Nach der Art des Trägers werden unterschieden:

- **Öffentliche Krankenhäuser**, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften in Form von Zweckverbänden und Arbeitsgemeinschaften oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben und unterhalten werden.
- **Freie gemeinnützige Krankenhäuser**, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchen, Gemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden.
- **Private Krankenhäuser**, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Unter **Zweckbestimmung** ist die überwiegende fachliche Ausrichtung der Krankenhäuser zu verstehen.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Die **Pflegetage** eines Krankenhauses ergeben sich aus der Addition der an den einzelnen Tagen des Berichtszeitraumes um 24 Uhr im Hause weilenden Patienten (*Summe der Mitternachtsstände*).

Unter der Rubrik **„Ärzte nach Gebietsbezeichnung“** werden Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung nach ihrer anerkannten Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit nachgewiesen. Aus technischen Gründen sind bestimmte Gebietsbezeichnungen zusammengefaßt und einzelne Teilgebietsbezeichnungen nicht nachgewiesen.

Zu den **übrigen Ärzten** zählen Assistenzärzte, die ihre Weiterbildung noch nicht abgeschlossen haben, sowie Ärzte ohne Weiterbildung und Ärzte mit einer nicht genannten Gebietsbezeichnung.

In Hessen wurde im Berichtsjahr 1989 keine Krankenhausstatistik durchgeführt. Zur Erstellung des Bundesergebnisses wurden für dieses Bundesland daher die entsprechenden Angaben aus dem Jahr 1988 herangezogen.

Allgemeiner Überblick

Ende 1989 gab es im Bundesgebiet **3 046 Krankenhäuser** mit 669 750 Betten. Dies sind geringfügig weniger als ein Jahr zuvor (-0,7%). 1 735 Krankenhäuser mit 452 507 Betten dienten der Behandlung von Akutkranken. 1 311 Krankenhäuser mit 217 243 Betten waren Sonderkrankenhäuser, die sich auf die Behandlung bestimmter Erkrankungen wie Rheuma oder psychiatrische Krankheiten spezialisiert haben, oder spezielle Patientengruppen wie Chronisch-Kranke aufnehmen.

In den Krankenhäusern wurden 1989 **13,4 Mill. Kranke stationär aufgenommen**, davon 11,6 Mill. in Akutkrankenhäusern und 1,8 Mill. in Sonderkrankenhäusern. Für die stationär behandelten Kranken wurden **210 Mill. Pflegetage** erbracht, davon rund zwei Drittel in den Krankenhäusern für Akutkranke. Die **durchschnittliche Verweildauer** der stationär behandelten Kranken betrug in

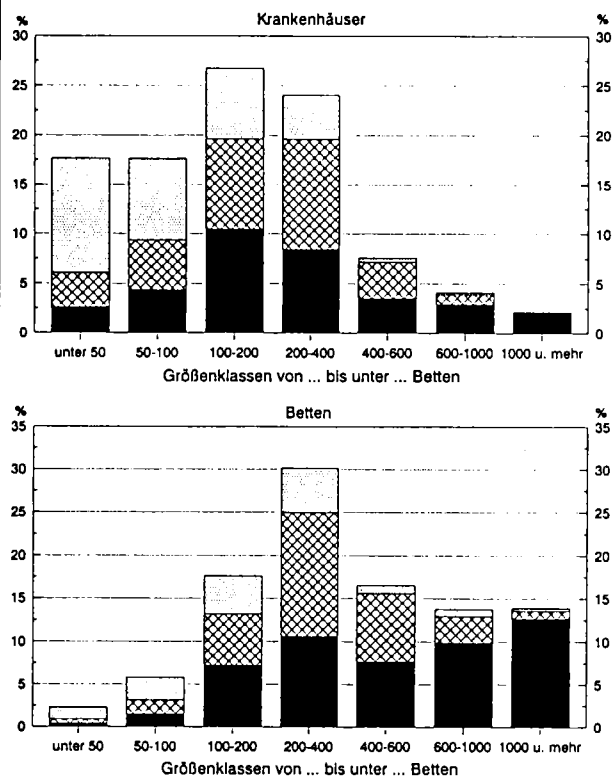
den Akutkrankenhäusern 12,4 Tage und in den Sonderkrankenhäusern 43,3 Tage. Insgesamt ergab sich eine durchschnittliche Verweildauer von 16,2 Tagen gegenüber 16,6 im Jahr 1988.

In den Krankenhäusern waren Ende 1989 rund **878 000 Personen beschäftigt**. Darunter waren 91 895 Ärzte, 416 505 Pflegepersonen (einschl. Schüler) und 179 902 Personen im Wirtschaftsdienst. In der Krankenhausverwaltung arbeiteten 68 744 Personen.

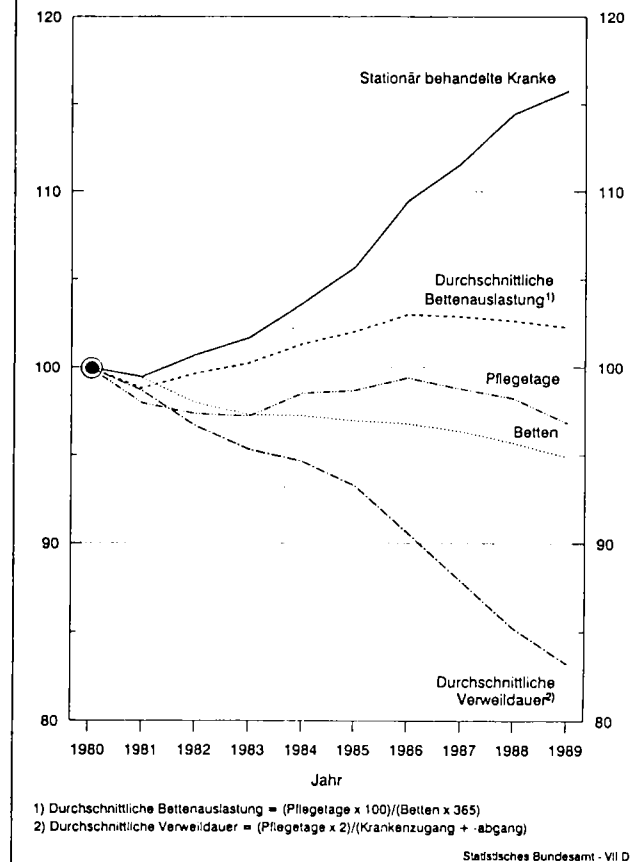
Im Durchschnitt verfügte ein Krankenhaus 1989 über 220 Betten. 56% der Häuser mit weniger als 100 Betten wurden von privaten Trägern und 87% der Häuser mit mehr als 800 Betten von öffentlichen Trägern betrieben.

Krankenhäuser und Betten am 31.12.1989 nach Trägern und Größenklassen

Öffentliche Krankenhäuser
 Freigemeinnützige Krankenhäuser
 Private Krankenhäuser

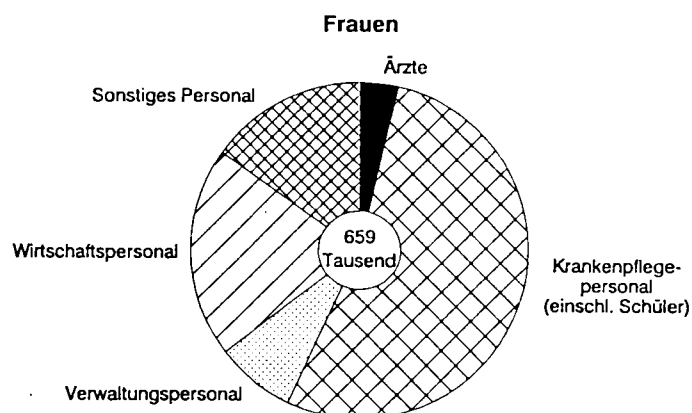
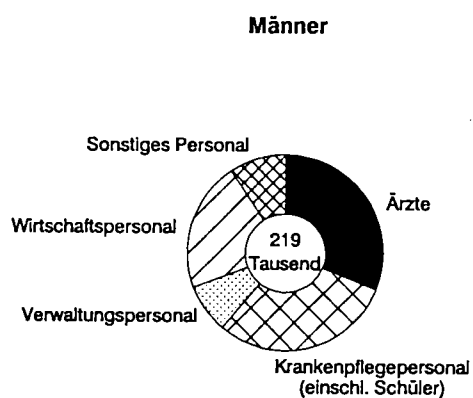


Krankenhäuser für Akutkranke 1980 = 100



Personal der Krankenhäuser am 31.12.1989

Anteile an ausgewählten Berufsgruppen
nach Geschlecht



Statistisches Bundesamt - VII D

T a b e l l e n t e i l

1 Zeitreihen

1.1 Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser

Jahr	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser für Akut-Kranke				Sonder- kranken- häuser	
		zu- sammen	Allgemeine Kranken- häuser	davon			Fach- kranken- häuser
				ohne abgegrenzten Fachabteilungen	mit		

Krankenhäuser

1960	3 604	2 656	1 892	794	1 098	764	948
1961	3 627	2 659	1 883	782	1 101	776	968
1962	3 651	2 636	1 865	732	1 133	771	1 015
1963	3 644	2 616	1 856	699	1 157	760	1 028
1964	3 609	2 557	1 818	634	1 184	739	1 052
1965	3 619	2 518	1 805	608	1 197	713	1 101
1966	3 617	2 491	1 799	581	1 218	692	1 126
1967	3 609	2 486	1 782	551	1 231	704	1 123
1968	3 618	2 485	1 776	514	1 262	709	1 133
1969	3 601	2 462	1 759	465	1 294	703	1 139
1970	3 587	2 441	1 748	472	1 276	693	1 146
1971	3 545	2 407	1 731	434	1 297	676	1 138
1972	3 519	2 364	1 711	406	1 305	653	1 155
1973	3 494	2 329	1 698	382	1 316	631	1 165
1974	3 483	2 295	1 675	347	1 328	620	1 188
1975	3 481	2 260	1 655	320	1 335	605	1 221
1976	3 436	2 216	1 608	282	1 326	608	1 220
1977	3 416	2 185	1 581	261	1 320	604	1 231
1978	3 328	2 120	1 546	255	1 291	574	1 208
1979	3 286	2 053	1 492	226	1 266	561	1 233
1980	3 234	1 991	1 446	189	1 257	545	1 243
1981 1)	3 189	1 952	1 421	175	1 246	531	1 237
1982 1)	3 130	1 898	1 383	143	1 240	515	1 232
1983	3 119	1 868	1 372	134	1 238	496	1 251
1984	3 106	1 850	1 353	120	1 233	497	1 256
1985	3 098	1 825	1 339	111	1 228	486	1 273
1986	3 071	1 801	1 326	86	1 240	475	1 270
1987	3 071	1 781	1 314	79	1 235	467	1 290
1988	3 069	1 754	1 294	67	1 227	460	1 315
1989	3 046	1 735	1 283	62	1 221	452	1 311

Betten²⁾

1960	583 513	399 839	343 887	48 953	294 934	55 952	183 674
1961	594 642	407 589	350 258	48 383	301 875	57 331	187 053
1962	613 641	419 034	360 437	45 392	315 045	58 597	194 607
1963	615 685	416 882	359 636	41 962	317 674	57 246	198 803
1964	619 388	417 738	360 294	36 001	324 293	57 444	201 650
1965	631 447	422 199	366 819	34 677	332 142	55 380	209 248
1966	640 372	425 270	370 565	33 108	337 457	54 705	215 102
1967	649 590	434 299	379 015	30 702	348 313	55 284	215 291
1968	665 546	447 345	391 706	27 622	364 084	55 639	218 201
1969	677 695	454 055	397 242	24 556	372 686	56 813	223 640
1970	683 254	457 004	400 682	25 491	375 191	56 322	226 250
1971	690 236	465 946	409 358	23 731	385 627	56 588	224 290
1972	701 263	475 555	418 839	22 348	396 491	56 716	225 708
1973	707 460	481 142	425 530	21 438	404 092	55 612	226 318
1974	716 530	486 326	430 088	19 628	410 460	56 238	230 204
1975	729 791	489 756	435 387	17 881	417 506	54 369	240 035
1976	726 846	489 517	435 478	15 033	420 445	54 039	237 329
1977	722 953	487 566	434 941	13 982	420 959	52 625	235 387
1978	714 879	484 776	434 250	13 889	420 361	50 526	230 103
1979	712 055	478 888	428 006	12 530	415 476	50 882	233 167
1980	707 710	476 652	425 941	9 780	416 161	50 711	231 058
1981 1)	695 603	473 804	423 170	9 225	413 945	50 634	221 799
1982 1)	683 624	466 943	418 080	7 686	410 394	48 863	216 681
1983	682 747	463 671	416 882	6 948	409 934	46 789	219 076
1984	678 708	463 404	415 575	6 489	409 086	47 829	215 304
1985	674 742	462 124	413 856	6 105	407 751	48 268	212 186
1986	674 384	461 320	414 297	4 725	409 572	47 023	212 638
1987	673 687	459 131	413 271	4 231	409 040	45 860	214 093
1988	672 834	456 041	410 603	3 625	406 978	45 438	216 315
1989	669 750	452 283	408 285	3 450	404 835	43 998	216 989

1) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Bis 1984 nur planmäßige Betten.

1 Zeitreihen
1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Öffentliche Krankenhäuser

1960 1)	1 348	246	320	220	144	152	82	46	26	24	29	59
1961 1)	1 351	244	314	217	146	165	80	46	26	24	30	59
1962	1 395	248	307	222	145	174	87	54	35	28	29	66
1963	1 389	238	310	216	150	177	94	47	32	30	27	68
1964	1 363	226	291	213	156	178	90	49	30	34	29	67
1965	1 354	216	287	206	163	172	93	56	28	34	27	72
1966	1 356	217	270	206	167	183	94	57	26	37	29	70
1967	1 353	216	252	208	168	190	96	58	29	36	30	70
1968	1 352	205	247	200	164	201	111	55	26	45	25	73
1969	1 345	193	241	199	166	205	113	56	27	42	31	72
1970	1 337	186	236	197	164	211	110	56	35	41	28	73
1971	1 340	173	229	205	169	218	110	57	34	41	26	78
1972	1 322	163	221	200	164	217	113	60	33	45	26	80
1973	1 330	161	223	196	162	227	111	63	27	53	26	81
1974	1 309	148	209	200	160	230	106	65	31	54	25	81
1975	1 297	147	190	199	169	224	111	64	33	50	27	83
1976	1 271	147	183	200	170	209	108	64	30	50	25	85
1977	1 258	145	175	197	175	202	106	65	35	47	29	82
1978	1 215	132	175	184	166	199	101	66	37	47	26	82
1979	1 195	124	164	180	161	205	103	68	33	48	28	81
1980	1 190	119	164	175	160	208	104	71	30	51	27	81
1981	1 162	118	151	177	166	201	100	65	30	51	24	79
1982	1 143	117	156	170	157	196	101	62	32	48	32	72
1983	1 133	113	156	159	169	186	93	66	33	54	34	70
1984	1 119	105	149	162	171	181	93	70	30	57	34	67
1985	1 104	100	143	154	176	181	91	74	31	57	30	67
1986	1 086	94	142	142	177	178	93	75	31	59	28	67
1987	1 073	91	140	135	180	175	95	69	31	63	32	62
1988	1 059	86	135	139	176	174	94	70	31	62	32	60
1989	1 046	79	133	137	182	167	91	71	36	60	29	61

Freie gemeinnützige Krankenhäuser

1960 1)	1 245	261	282	214	142	167	85	46	20	16	6	6
1961 1)	1 245	256	275	208	134	186	93	44	20	16	7	6
1962	1 298	236	293	216	134	211	101	49	26	18	8	6
1963	1 297	245	277	210	141	216	99	54	24	19	6	6
1964	1 285	232	278	198	148	211	108	52	28	18	6	6
1965	1 288	232	271	204	142	220	109	52	27	20	5	6
1966	1 288	223	265	201	152	222	111	55	30	19	4	6
1967	1 278	212	255	194	152	232	112	60	31	20	4	6
1968	1 274	207	242	188	160	226	125	63	31	23	3	6
1969	1 281	203	244	187	155	224	134	64	33	27	3	7
1970	1 270	195	240	187	156	221	134	66	35	26	3	7
1971	1 248	172	221	198	160	221	132	73	33	28	3	7
1972	1 239	166	210	197	159	217	140	77	34	30	3	6
1973	1 217	148	199	191	173	214	144	77	33	28	4	6
1974	1 200	142	192	186	167	219	141	81	33	28	5	6
1975	1 187	130	192	181	167	224	138	78	36	30	5	6
1976	1 159	116	181	176	165	224	145	75	37	29	5	6
1977	1 141	111	175	177	156	224	145	73	38	31	5	6
1978	1 128	109	180	164	152	226	141	76	38	30	6	6
1979	1 113	104	175	166	149	224	138	75	38	31	7	6
1980	1 097	107	175	159	146	210	143	77	39	28	8	5
1981	1 091	111	169	157	147	210	136	83	37	28	8	5
1982	1 070	110	163	149	149	203	138	80	38	28	7	5
1983	1 069	110	167	152	150	195	141	75	39	29	6	5
1984	1 054	106	168	146	143	198	142	71	41	28	7	4
1985	1 049	112	157	147	140	201	140	75	42	26	6	3
1986	1 044	111	153	149	133	205	142	75	41	26	6	3
1987	1 044	116	154	149	131	205	138	78	37	28	5	3
1988	1 035	112	153	149	131	203	138	78	38	25	5	3
1989	1 021	105	153	151	128	205	135	74	38	24	5	3

Fußnoten siehe S. 8.

1 Zeitreihen
1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Private Krankenhäuser

1960 1) ...	858	603	178	46	18	8	2	-	1	1	-	1
1961 1) ...	880	602	197	51	16	8	3	-	1	1	-	1
1962	958	629	234	61	18	9	4	-	1	1	-	1
1963	958	619	241	63	20	8	3	-	2	1	-	1
1964	961	612	241	72	20	8	3	1	2	1	-	1
1965	977	607	248	80	23	10	3	2	2	1	-	1
1966	973	591	251	82	28	12	4	1	1	2	-	1
1967	978	581	263	82	30	13	4	-	2	1	1	1
1968	992	582	271	83	32	16	3	-	2	1	1	1
1969	975	563	265	82	36	19	5	-	2	1	1	1
1970	980	548	270	89	39	22	7	-	2	1	1	1
1971	957	520	264	98	41	24	5	-	1	2	1	1
1972	958	500	273	102	39	31	8	-	1	2	1	1
1973	947	475	279	97	41	42	7	-	1	2	1	2
1974	974	473	277	109	45	50	10	2	3	2	1	2
1975	997	462	279	107	58	64	10	6	6	3	-	2
1976	1 006	458	275	106	65	69	16	6	5	4	-	2
1977	1 017	470	264	102	75	72	17	6	5	4	1	1
1978	985	444	251	105	77	72	18	7	4	6	-	1
1979	978	426	256	111	76	74	18	7	4	5	-	1
1980	947	399	249	110	71	81	20	9	3	4	-	1
1981	936	382	251	115	71	82	19	9	2	4	-	1
1982	917	373	244	111	69	83	21	6	5	4	-	1
1983	917	375	246	110	66	82	19	7	6	4	1	1
1984	933	367	249	131	66	83	18	7	4	7	-	1
1985	945	371	247	131	71	87	19	6	6	5	1	1
1986	941	366	239	133	69	92	23	6	5	5	2	1
1987	954	358	254	133	74	91	25	6	4	5	3	1
1988	975	367	245	139	75	100	29	7	4	4	4	1
1989	979	355	252	139	77	104	30	9	4	4	3	2

Krankenhäuser insgesamt

1960 1)	3 451	1 110	780	480	304	327	169	92	47	41	35	66
1961 1)	3 476	1 102	786	476	296	359	176	90	47	41	37	66
1962	3 651	1 113	834	499	297	394	192	103	62	47	37	73
1963	3 644	1 102	828	489	311	401	196	101	58	50	33	75
1964	3 609	1 070	810	483	324	397	201	102	60	53	35	74
1965	3 619	1 055	806	490	328	402	205	110	57	55	32	79
1966	3 617	1 031	786	489	347	417	209	113	57	58	33	77
1967	3 609	1 009	770	484	350	435	212	118	62	57	35	77
1968	3 618	994	760	471	356	443	239	118	59	69	29	80
1969	3 601	959	750	468	357	448	252	120	62	70	35	80
1970	3 587	929	746	473	359	454	251	122	72	68	32	81
1971	3 545	865	714	501	370	463	247	130	68	71	30	86
1972	3 519	829	704	499	362	465	261	137	68	77	30	87
1973	3 494	784	701	484	376	483	262	140	61	83	31	89
1974	3 483	763	678	495	372	499	257	148	67	84	31	89
1975	3 481	739	661	487	394	512	259	148	75	83	32	91
1976	3 436	721	639	482	400	502	269	145	72	83	30	93
1977	3 416	726	614	476	406	498	268	144	78	82	35	89
1978	3 328	685	606	453	395	497	260	149	79	83	32	89
1979	3 286	654	595	457	386	503	259	150	75	84	35	88
1980	3 234	625	588	444	377	499	267	157	72	83	35	87
1981 2)	3 189	611	571	449	384	493	255	157	69	83	32	85
1982 2)	3 130	600	563	430	375	482	260	148	75	80	39	78
1983	3 119	598	569	421	385	463	253	148	78	87	41	76
1984	3 106	578	566	439	380	462	253	148	75	92	41	72
1985	3 098	583	547	432	387	469	250	155	79	88	37	71
1986	3 071	571	534	424	379	475	258	156	77	90	36	71
1987	3 071	565	548	417	385	471	258	153	72	96	40	66
1988	3 069	565	533	427	382	477	261	155	73	91	41	64
1989	3 046	539	538	427	387	476	256	154	78	88	37	66

1) Ohne Berlin.

2) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.3 Krankenzugang in Krankenhäusern

Jahr	Kranken- zugang	Kranken- abgang	Stationär behandelte Kranke		Pflege- tage	Durch- schnittl. Verweil- dauer 1)	Durch- schnittl. Betten- aus- ²⁾ nutzung
	Anzahl		je 10 000 Einw. 3)		1 000	Tage	%
1960	6 917 953	6 915 116	7 350 224	1 322,3	198 595	28,7	93,0
1961	7 046 202	7 041 156	7 481 811	1 332,7	201 676	28,6	92,9
1962	7 093 424	7 097 000	7 533 154	1 323,1	203 524	28,7	92,2
1963	7 283 074	7 284 689	7 718 055	1 340,2	205 660	28,2	91,5
1964	7 520 789	7 512 799	7 952 746	1 364,9	207 944	27,7	91,7
1965	7 680 873	7 672 299	8 121 225	1 376,2	210 475	27,4	91,3
1966	7 924 090	7 918 112	8 372 032	1 403,8	212 089	26,8	90,7
1967	8 113 692	8 111 759	8 565 481	1 430,6	214 311	26,4	90,4
1968	8 420 821	8 421 477	8 874 240	1 474,5	218 036	25,9	89,5
1969	8 694 151	8 669 014	9 148 508	1 503,5	219 994	25,3	88,9
1970	8 859 131	8 882 904	9 337 705	1 539,6	220 826	24,9	88,5
1971	9 194 958	9 179 221	9 649 644	1 574,1	222 935	24,3	88,5
1972	9 361 037	9 366 468	9 829 468	1 593,8	224 215	23,9	87,4
1973	9 548 286	9 569 150	10 007 085	1 614,7	223 500	23,4	86,6
1974	9 864 126	9 866 705	10 300 837	1 660,0	224 089	22,7	85,7
1975	9 994 211	10 013 221	10 426 753	1 686,4	221 784	22,2	83,3
1976	10 243 007	10 225 942	10 657 854	1 732,1	219 620	21,5	82,6
1977	10 502 288	10 496 978	10 931 268	1 780,3	218 767	20,8	82,9
1978	10 800 721	10 797 623	11 209 912	1 827,9	219 319	20,3	84,1
1979	10 917 589	10 926 741	11 351 697	1 850,1	219 672	20,1	84,5
1980	11 175 131	11 170 797	11 595 558	1 883,4	219 885	19,7	84,9
1981 ⁴⁾	11 138 168	11 133 434	11 555 545	1 873,4	213 719	19,2	84,2
1982 ⁴⁾	11 130 230	11 154 314	11 550 146	1 873,9	208 407	18,7	83,5
1983	11 162 391	11 148 419	11 564 239	1 882,7	207 027	18,6	83,1
1984	11 448 250	11 448 456	11 860 212	1 938,7	210 738	18,4	84,8
1985	11 747 994	11 744 295	12 154 998	1 991,8	211 149	18,0	85,8
1986	12 191 277	12 181 973	12 601 063	2 063,5	213 235	17,5	86,6
1987	12 451 859	12 449 087	12 868 684	2 107,0	212 914	17,1	86,6
1988	12 809 875	12 792 456	13 226 550	2 152,4	212 956	16,6	86,5
1989	12 943 802	12 944 311	13 372 096	2 154,6	210 151	16,2	86,0

1) $\frac{\text{Pflege tage} \times 2}{\text{Krankenzugang} + \text{Krankenabgang}}$

2) $\frac{\text{Pflege tage} \times 100}{\text{Betten} \times 365 \text{ (im Schaltjahr 366)}}$

3) Berechnungsgrundlage für alle Jahre ist die durchschnittliche Bevölkerung (bisher Stichtag 31.12.).

4) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.4 Personal in Krankenhäusern

Jahr	Ins- gesamt	Darunter						
		Ärzte	Pflege- personal	Apotheken- personal	Medizi- nisch- tech- nisches Personal	Verwal- tungs- personal	Wirt- schafts- personal	Schüler
1960	363 036	30 767	110 570	1 576	12 202	24 964	138 706	25 478
1961	370 202	31 380	114 595	1 622	12 735	25 781	137 413	26 571
1962	382 195	32 146	117 292	1 678	12 543	28 431	141 446	27 431
1963	399 344	32 797	124 190	1 712	13 916	29 529	146 706	28 250
1964	418 385	33 547	128 862	1 801	15 951	30 549	153 740	28 799
1965	436 056	34 785	133 211	1 972	17 183	31 868	157 150	31 984
1966	458 503	35 713	139 987	2 204	18 203	33 211	162 608	36 232
1967	478 731	37 200	145 972	2 326	19 506	34 268	163 280	43 941
1968	499 053	38 891	152 889	2 447	20 226	35 596	166 867	47 724
1969	521 451	41 589	161 607	2 617	21 867	37 700	170 750	50 429
1970	547 283	46 550	175 183	2 702	23 627	37 180	176 040	52 960
1971	584 617	50 121	190 750	3 211	25 693	39 996	182 962	57 051
1972	611 799	52 827	204 450	3 254	27 948	42 347	186 392	58 160
1973	643 622	55 749	218 066	3 641	30 097	45 534	189 444	62 117
1974	687 816	58 430	238 312	3 891	32 716	48 326	194 668	69 893
1975	706 041	60 635	245 278	3 886	35 002	49 536	194 535	74 338
1976	702 242	62 301	247 642	3 832	35 674	49 776	187 195	73 432
1977	709 387	63 803	251 860	4 219	39 307	50 536	184 859	69 911
1978	721 874	67 215	260 341	4 384	40 590	52 082	183 845	68 526
1979	742 161	70 038	269 851	4 531	42 511	53 966	185 260	69 584
1980	765 641	72 540	281 651	4 596	43 930	55 806	186 028	71 920
1981 2) .	775 135	74 656	285 293	4 570	45 829	56 374	183 602	74 342
1982 2) .	781 941	75 609	288 462	4 616	52 555	57 033	177 405	75 496
1983	788 593	78 154	294 903	5 091	47 038	58 150	175 320	77 616
1984	797 258	80 627	300 081	4 779	44 178	61 418	174 720	79 442
1985	814 938	83 082	308 406	4 290	45 451	62 405	175 783	81 186
1986	829 549	85 238	315 090	4 673	46 441	63 205	176 940	80 344
1987	842 815	87 515	323 212	4 728	46 975	64 742	177 635	77 265
1988	856 759	89 698	331 704	4 785	48 290	66 644	178 599	74 084
1989	878 012	91 895	345 269	4 951	49 879	68 744	179 902	72 924

1) Ohne Zahnärzte.

2) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1.5 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern

Jahr	Pflege- personal ins- gesamt	Davon					Hebammen und Wochen- pflege- rinnen	Pflege- personal und geburts- hilfliches Personal in Aus- bildung
		Kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kinder- kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kranken- pflege- helfer	Säuglings- und Kinder- pflege- rinnen bzw. -pfleger	sonstige Pflege- kräfte ohne staat- liche Prüfung		
1960	110 570	84 365	8 967	-	-	17 238	5 195	25 478
1961	114 595	85 149	9 505	-	-	19 941	5 427	26 571
1962	117 292	86 643	9 998	-	-	20 651	5 437	27 431
1963	124 190	87 537	10 694	-	-	25 959	5 411	28 250
1964	128 862	88 867	10 917	-	-	29 078	5 494	28 799
1965	133 211	90 278	11 041	5 999	1 566	24 327	6 025	31 849
1966	139 987	93 588	11 477	7 867	1 594	25 461	6 170	36 089
1967	145 972	95 527	11 888	10 796	1 690	26 071	6 237	43 827
1968	152 889	97 436	12 848	13 737	1 874	26 994	6 316	47 638
1969	161 607	100 503	13 255	16 430	2 102	29 317	6 283	50 354
1970	175 183	106 745	14 096	20 318	2 439	31 585	6 205	52 830
1971	190 750	114 344	14 990	24 646	2 572	34 198	6 196	56 916
1972	204 450	120 437	15 910	29 524	2 748	35 831	6 008	58 076
1973	218 066	128 100	16 955	33 046	2 604	37 361	5 886	62 044
1974	238 312	138 973	18 461	37 829	2 919	40 130	5 807	69 733
1975	245 278	144 207	19 250	40 840	2 990	37 991	5 567	74 222
1976	247 642	149 373	19 861	41 223	2 723	34 462	5 529	73 229
1977	251 860	155 931	20 413	41 576	2 428	31 512	5 431	69 697
1978	260 341	165 085	21 793	40 539	2 331	30 593	5 431	68 338
1979	269 851	173 609	22 569	40 274	2 112	31 287	5 412	69 363
1980	281 651	182 797	23 163	40 563	2 047	33 081	5 475	71 677
1981 1) .	285 293	187 520	23 519	39 262	1 757	33 235	5 581	74 120
1982 1) .	288 500	194 844	24 194	38 094	1 539	29 829	5 642	75 225
1983	294 969	203 668	24 305	37 971	1 432	27 593	5 766	77 335
1984	300 081	212 306	24 592	36 618	1 161	25 404	5 788	79 130
1985	308 406	223 148	25 481	35 236	1 029	23 512	5 719	80 896
1986	315 090	231 454	26 057	33 478	1 026	23 075	5 846	80 103
1987	323 212	240 428	26 995	32 024	1 010	22 755	5 967	77 025
1988	331 704	248 859	27 746	31 003	922	23 174	6 095	73 867
1989	345 269	260 189	28 697	31 058	893	24 432	6 285	72 689

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrts-

1 Zeitreihen
1.6 Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Gebietsbezeichnungen

Jahr	Ärzte insgesamt	Darunter tätig als Arzt für											
		Allgemeinmedizin	Anästhesiologie	Augenheilkunde	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie 2)	Orthopädie	Radio- logie, Radio- logische Dia- gnostik, Strahlen- therapie, Nuklear- medizin	Uro- logie
Insgesamt													
1960	30 767	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	31 380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	32 146	.	208	1 062	4 095	2 520	1 839	3 914	961	1 320	601	614	412
1963	32 797	.	250	1 082	4 084	2 538	1 845	3 974	968	1 352	622	622	420
1964	33 547	.	304	1 052	4 037	2 615	1 851	4 094	996	1 396	623	664	461
1966	35 713	.	429	1 050	4 065	2 731	1 878	4 173	1 064	1 454	609	720	479
1967	37 200	.	489	1 031	4 050	2 781	1 896	4 262	1 089	1 481	604	760	505
1968	38 891	.	575	1 027	4 078	2 803	1 891	4 355	1 096	1 568	627	782	520
1969	41 589	.	722	1 052	4 154	2 903	1 881	4 586	1 094	1 592	639	804	565
1970	46 550	.	903	1 043	4 229	2 910	1 904	4 667	1 124	1 667	680	865	611
1971	50 121	.	1 072	1 057	4 374	3 012	1 928	5 145	1 202	1 767	703	914	660
1972	52 827	.	1 259	1 100	4 519	3 040	1 910	5 326	1 256	1 851	733	949	725
1973	55 749	.	1 494	1 059	4 703	3 136	1 945	5 631	1 369	1 950	777	1 042	777
1974	58 430	.	1 804	1 042	4 712	3 291	1 931	5 932	1 463	2 096	809	1 213	834
1975	60 635	.	2 092	1 102	4 994	3 443	1 978	6 395	1 582	2 273	895	1 305	891
1976	62 301	.	2 419	1 059	5 202	3 472	1 949	6 491	1 580	2 393	865	1 418	915
1977	63 808	.	2 621	1 103	5 171	3 558	1 953	6 656	1 580	2 517	906	1 498	980
1978	67 215	.	2 910	1 088	5 342	3 665	1 929	6 899	1 591	2 566	930	1 526	1 014
1979	70 038	.	3 126	1 036	5 500	3 669	1 905	6 956	1 604	2 587	956	1 558	1 046
1980	72 540	.	3 453	1 028	5 672	3 734	1 916	7 146	1 620	2 668	966	1 624	1 058
1981 ¹⁾	74 656	.	3 733	1 029	5 940	3 847	1 905	7 407	1 663	2 694	973	1 672	1 099
1982 ¹⁾	75 609	1 089	3 960	1 006	5 933	3 927	1 856	7 440	1 629	2 700	955	1 773	1 122
1983	78 154	1 149	4 188	999	6 037	3 959	1 886	7 615	1 664	2 916	1 018	1 890	1 144
1984	80 627	1 326	4 465	1 000	6 287	4 007	1 883	7 880	1 665	3 011	1 094	1 880	1 146
1985	83 082	1 031	4 800	993	6 492	4 043	1 880	8 067	1 731	3 054	1 147	1 756	1 160
1986	85 238	1 199	5 058	977	6 494	4 077	1 855	8 122	1 720	3 183	1 195	2 030	1 169
1987	87 515	1 185	5 364	980	6 622	4 130	1 871	8 284	1 734	3 312	1 233	2 089	1 170
1988	89 698	1 216	5 647	985	6 657	4 079	1 894	8 368	1 740	3 366	1 316	2 128	1 217
1989	91 895	1 289	5 921	993	6 934	4 129	1 907	8 769	1 808	3 611	1 384	2 263	1 253
Weiblich													
1960 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1963 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1964	5 048	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965	5 528	.	103	75	145	246	67	424	358	244	30	43	.
1966	5 801	.	121	95	140	260	64	462	366	264	34	41	1
1967	6 220	.	150	90	143	268	72	495	392	271	36	60	2
1968	6 635	.	182	97	149	255	64	537	387	286	40	58	4
1969	7 235	.	238	109	174	276	74	599	373	317	33	66	2
1970	8 616	.	325	109	171	273	75	616	377	311	40	62	3
1971	9 338	.	401	110	177	305	85	685	396	355	38	84	3
1972	9 944	.	491	123	198	294	102	734	432	381	39	95	6
1973	10 643	.	582	127	213	292	100	802	477	416	39	111	6
1974	11 334	.	733	118	207	317	95	850	504	471	41	141	4
1975	11 784	.	882	137	235	314	102	912	534	551	46	171	7
1976	11 865	.	1 008	125	251	321	100	1 005	436	575	42	188	8
1977	12 182	.	1 086	132	260	312	112	963	485	604	41	194	9
1978	13 036	.	1 116	118	240	298	98	864	453	550	41	185	11
1979	13 936	.	1 265	109	280	328	112	979	497	613	41	194	9
1980	14 836	.	1 374	111	263	343	106	1 017	481	615	44	220	9
1981 ¹⁾	15 506	.	1 494	127	300	363	112	1 074	507	628	43	243	10
1982 ¹⁾	15 992	257	1 576	131	344	375	107	1 033	472	635	42	256	8
1983	17 029	284	1 648	125	341	357	112	1 083	500	704	52	281	14
1984	18 039	373	1 751	140	374	389	117	1 114	463	705	46	291	18
1985	19 426	297	1 866	145	412	429	116	1 137	489	725	52	298	15
1986	20 628	358	1 916	147	397	442	113	1 163	483	756	61	357	15
1987	21 680	375	2 020	147	528	449	118	1 196	472	755	61	365	15
1988	22 784	380	2 100	150	429	438	121	1 174	473	783	70	390	23
1989	23 658	418	2 217	145	464	477	127	1 270	471	883	74	428	25

1) Ohne Ärzte der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Einschließlich Kinder- und Jugendpsychiatrie.

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1989

2.1 NACH TRAEGERN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT			DAVON								
				OEFFENTLICHE		FREIE GEMEINNUTZIGE		PRIVATE				
	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN				
	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER				
INSGESAMT												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	27191	106.0	46	15747	61.4	38	6852	26.7	46	4592	17.9
HAMBURG	44	16123	99.1	15	10426	64.1	20	5203	32.0	9	494	3.0
NIEDERSACHSEN	326	68584	94.2	119	36089	49.5	109	20768	28.5	98	11727	16.1
BREMEN	16	7473	110.9	6	4759	70.6	6	2220	33.0	4	494	7.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	530	175176	102.4	114	56518	33.0	370	110705	64.7	46	7953	4.6
HESSEN	333	68448	120.9	106	33957	60.0	93	16731	29.6	134	17760	31.4
RHEINLAND-PFALZ	188	38665	105.0	46	15164	41.0	74	16141	43.6	68	7560	20.4
BADEN-WUERTTEMBERG	595	99340	103.3	245	57245	59.5	122	13502	20.3	228	22593	23.5
BAYERN	728	125008	111.4	320	81484	72.6	106	16637	14.9	302	26827	23.9
SAARLAND	44	11964	112.3	15	6109	57.4	19	3982	37.4	10	1873	17.6
BERLIN (WEST)	112	31578	148.2	14	15741	73.9	64	11927	56.0	34	3910	18.4
BUNDESGBEIT	3046	669750	106.9	1046	333239	53.2	1021	230728	36.8	979	105785	16.9

DARUNTER KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE

SCHLESWIG-HOLSTEIN	74	15053	58.7	33	10705	41.7	14	2694	10.5	27	1654	6.4
HAMBURG	41	14922	91.8	13	9385	57.7	19	5043	31.0	9	494	3.0
NIEDERSACHSEN	208	48890	67.1	86	27745	38.1	87	18921	26.0	35	2224	3.1
BREMEN	14	7205	106.9	5	4725	70.1	6	2220	33.0	3	260	3.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	380	131617	77.0	72	38731	22.6	293	91993	53.8	15	893	0.5
HESSEN 1)	146	36855	65.1	54	21931	38.7	65	13484	23.8	27	1440	2.5
RHEINLAND-PFALZ	116	28011	75.7	32	11152	30.1	61	14858	40.1	23	2001	5.4
BADEN-WUERTTEMBERG	306	61596	64.0	189	45952	47.8	67	13684	14.2	50	1960	2.0
BAYERN	382	79286	70.7	244	61349	54.7	63	12463	11.1	75	5474	4.9
SAARLAND	27	8653	81.3	11	4983	46.8	15	3620	34.0	1	50	0.5
BERLIN (WEST)	41	20195	94.8	10	12853	60.3	23	6531	30.7	8	811	5.8
BUNDESGBEIT ...	1735	452283	72.2	749	249511	39.8	713	185511	29.5	273	17261	2.8

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2.2 NACH GROESSENKLASSEN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN										
		UNTER	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000
		50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	UND MEHR
KRANKENHAEUSER												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	36	17	19	16	15	12	4	-	4	2	5
HAMBURG	44	6	5	3	2	11	3	4	1	3	2	4
NIEDERSACHSEN	326	64	48	47	47	44	32	16	7	17	-	4
BREMEN	16	3	-	-	-	3	3	-	4	1	-	2
NORDRHEIN-WESTFALEN	530	30	25	60	66	112	96	58	30	27	12	14
HESSEN	333	50	52	55	54	62	27	9	7	9	1	7
RHEINLAND-PFALZ	188	23	37	22	36	36	13	7	7	2	2	3
BADEN-WUERTTEMBERG	595	131	137	102	65	68	36	27	8	12	5	4
BAYERN	728	177	187	94	88	94	24	22	8	11	9	14
SAARLAND	44	3	5	7	3	15	3	3	3	-	1	1
BERLIN (WEST)	112	16	25	18	10	16	7	4	3	2	3	8
BUNDESGBEIT ...	3046	539	538	427	387	476	256	154	78	88	37	66
BETTEN												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	27191	1018	1219	2263	2793	3336	4079	1851	-	2566	1776	6290
HAMBURG	16123	166	383	333	319	2450	1081	1835	568	2058	1810	5120
NIEDERSACHSEN	68584	1759	3488	5716	8152	10673	11104	6702	3858	11407	-	5725
BREMEN	7473	94	-	-	-	634	1002	-	2126	786	-	2831
NORDRHEIN-WESTFALEN	175176	984	1686	7380	11392	27029	33466	25601	16489	18385	10570	22194
HESSEN 1)	67970	1305	3787	6484	9313	14967	9024	3888	3636	5884	950	8672
RHEINLAND-PFALZ	38865	631	2553	2622	6125	8471	4518	2957	3883	1348	1806	3951
BADEN-WUERTTEMBERG	99340	3607	9814	11987	11365	16262	12044	12053	4369	8105	4451	5283
BAYERN	125008	5089	13631	11380	15153	22247	8418	9886	4364	7427	7760	19653
SAARLAND	11964	101	345	860	535	3779	952	1339	1604	-	853	1596
BERLIN (WEST)	31578	567	1864	2143	1636	3933	2374	1804	1577	1469	2534	11677
BUNDESGBEIT ...	669272	15321	38770	51168	66783	113781	88062	67916	42534	59435	32510	92992

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1989

2.3 NACH GROSSENKLASSEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER DER KRANKENHAEUSER	INS- GESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN										
		UNTER	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000 UND MEHR
		50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	
KRANKENHAEUSER												
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE												
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER												
OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	62	40	13	7	1	1	-	-	-	-	-	-
MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	1221	23	88	146	174	293	189	116	60	61	19	52
FACHKRANKENHAEUSER FUER :												
INNERE KRANKHEITEN	109	30	29	25	13	7	4	-	1	-	-	-
SAEUGLINGS-UND KINDERKRANKHEITEN	32	3	4	8	8	4	3	1	1	-	-	-
CHIRURGIE	98	63	23	5	2	1	1	3	-	-	-	-
UROLOGIE	11	7	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	50	7	8	14	8	7	5	1	-	-	-	-
UNFALLVERLETZUNGEN	11	-	2	2	-	3	3	1	-	-	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	69	46	15	5	2	1	-	-	-	-	-	-
HALS-,NASEN-UND OHRENKRANKHEITEN	15	12	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
AUGENKRANKHEITEN	16	8	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	13	4	2	4	3	-	-	-	-	-	-	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	5	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	23	7	3	2	4	4	-	3	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	1735	250	201	223	216	321	205	125	62	61	19	52
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	749	56	87	97	110	127	81	59	27	38	15	52
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	64	8	9	8	8	1	5	2	-	-	-	23
FREIE GEMEINNUTZIGE KHS.	713	23	67	98	98	181	120	64	35	23	4	-
PRIVATE KHS.	273	171	47	28	8	13	4	2	-	-	-	-
SONDERKRANKENHAEUSER												
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :												
NEUROLOGIE	29	6	10	8	4	-	-	-	-	1	-	-
PSYCHIATRIE	134	29	23	12	8	14	10	11	3	14	6	4
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	73	5	11	3	1	6	5	8	8	9	8	9
SUCHTKRANKHEITEN	99	34	37	18	4	6	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	27	1	7	2	7	6	2	1	-	1	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	168	10	19	22	46	49	10	4	4	1	2	1
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	75	18	23	17	7	5	3	1	-	-	1	-
KUREN	618	161	188	101	86	55	18	2	1	1	1	-
SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	88	25	19	21	8	10	3	2	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	1311	289	337	204	171	155	51	29	16	27	18	14
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	297	23	46	40	72	40	10	12	9	22	14	9
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	6	-	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUTZIGE KHS.	308	82	86	53	30	24	15	10	3	1	1	3
PRIVATE KHS.	706	184	205	111	69	91	26	7	4	4	3	2
INSGESAMT												
INSGESAMT	3046	539	538	427	387	476	256	154	78	88	37	66
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	1046	79	133	137	182	167	91	71	36	60	29	61
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	70	8	11	8	10	3	5	2	-	-	-	23
FREIE GEMEINNUTZIGE KHS.	1021	105	153	151	128	205	135	74	38	24	5	3
PRIVATE KHS.	979	355	252	139	77	104	30	9	4	4	3	2
BETTEN 1)												
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE												
ZUSAMMEN	452283	6706	14655	26994	37042	76948	70817	54844	33731	41154	16644	72746
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	249511	1993	6329	11938	18882	30310	27747	25974	14779	25671	13140	72748
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	40223	310	665	915	1401	210	1770	897	-	-	-	34055
FREIE GEMEINNUTZIGE KHS.	185511	801	4970	11803	16781	43594	41713	27910	18952	15483	3504	-
PRIVATE KHS.	17261	3912	3356	3253	1379	3044	1357	960	-	-	-	-
SONDERKRANKENHAEUSER												
ZUSAMMEN	216989	8615	24115	24174	29741	36833	17245	13072	8803	18281	15866	20244
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	83685	490	3578	4835	12574	9420	3420	5342	4952	14910	12350	11814
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	951	-	146	-	344	461	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUTZIGE KHS.	45077	2828	6058	6170	5077	5715	5243	4598	1604	770	847	6167
PRIVATE KHS.	88227	5297	14479	13169	12090	21698	8582	3132	2247	2601	2669	2263
INSGESAMT												
INSGESAMT	669272	15321	38770	51168	66783	113781	88062	67916	42534	59435	32510	92992
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	333196	2483	9907	16773	31456	39730	31167	31316	19731	40581	25490	84562
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	41174	310	811	915	1745	671	1770	897	-	-	-	34055
FREIE GEMEINNUTZIGE KHS.	230588	3629	11028	17973	21858	49309	46956	32508	20556	16253	4351	6167
PRIVATE KHS.	105488	9209	17835	16422	13469	24742	9939	4092	2247	2601	2669	2263

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN

2.4 NACH LAENDERN,

LFD.		ZWECKBESTIMMUNG		BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
NR.				KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
KRANKENHAEUSER													
KRANKENHAEUSER													
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER													
01	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	62	3450	7	510	9	767	6	219	1	200		
02	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	1221	404835	41	12789	22	12122	155	44161	11	6945		
FACHKRANKENHAEUSER FUER :													
03	INNERE KRANKHEITEN	109	11805	-	-	1	73	9	1164	-	-		
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	32	5706	-	-	2	443	5	948	-	-		
05	CHIRURGIE	98	5937	10	331	2	515	5	89	1	26		
06	UROLOGIE	11	467	1	15	-	-	-	-	-	-		
07	ORTHOPAEDIE	50	7474	2	243	-	-	9	970	1	34		
08	UNFALLVERLETZUNGEN	11	2691	-	-	1	450	2	231	-	-		
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	69	3344	5	93	3	77	6	293	-	-		
10	HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	15	513	1	32	-	-	1	8	-	-		
11	AUGENKRANKHEITEN	16	925	1	20	-	-	3	148	-	-		
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	13	1224	-	-	-	-	4	363	-	-		
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	5	342	-	-	-	-	1	50	-	-		
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	23	3570	6	1020	1	475	2	246	-	-		
15	ZUSAMMEN ...	1735	452283	74	15053	41	14922	208	48890	14	7205		
SONDER-													
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :													
16	NEUROLOGIE	29	3170	2	106	-	-	1	130	-	-		
17	PSYCHIATRIE	134	38614	9	2080	1	954	9	2166	-	-		
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	73	39914	4	3929	-	-	12	5801	1	234		
19	SUCHTKRANKHEITEN	99	7696	4	298	-	-	14	867	-	-		
20	RHEUMAKRANKHEITEN	27	5257	1	463	-	-	-	-	-	-		
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	168	34511	12	2681	1	160	26	5590	-	-		
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	75	9001	2	59	-	-	-	-	-	-		
23	KUREN	618	68450	22	2522	-	-	49	4877	-	-		
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	88	10374	-	-	1	87	7	263	1	34		
25	ZUSAMMEN ...	1311	216989	56	12138	3	1201	118	19694	2	262		
DEEFFENTLICHE													
KRANKENHAEUSER													
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER													
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	30	1108	1	19	-	-	2	63	-	-		
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	613	232755	30	10417	11	8837	80	27165	5	4725		
FACHKRANKENHAEUSER FUER :													
28	INNERE KRANKHEITEN	30	4185	-	-	1	73	2	252	-	-		
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	8	1605	-	-	-	-	-	-	-	-		
30	CHIRURGIE	23	2554	1	59	-	-	-	-	-	-		
31	UROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
32	ORTHOPAEDIE	10	1811	-	-	-	-	-	-	-	-		
33	UNFALLVERLETZUNGEN	3	939	-	-	-	-	-	-	-	-		
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	8	971	-	-	-	-	1	115	-	-		
35	HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	3	274	-	-	-	-	-	-	-	-		
36	AUGENKRANKHEITEN	4	460	-	-	-	-	-	-	-	-		
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	6	741	-	-	-	-	1	150	-	-		
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	3	183	-	-	-	-	-	-	-	-		
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	8	1925	1	210	1	475	-	-	-	-		
40	ZUSAMMEN ...	749	249511	33	10705	13	9385	86	27745	5	4725		
SONDER-													
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :													
41	NEUROLOGIE	6	522	-	-	-	-	-	-	-	-		
42	PSYCHIATRIE	65	29767	1	114	1	954	4	1918	-	-		
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	37	24629	3	3450	-	-	6	3445	-	-		
44	SUCHTKRANKHEITEN	11	1092	1	54	-	-	1	76	-	-		
45	RHEUMAKRANKHEITEN	8	1516	-	-	-	-	-	-	-	-		
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	49	9136	4	740	-	-	6	1048	-	-		
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	4	1010	-	-	-	-	-	-	-	-		
48	KUREN	80	12764	4	684	-	-	10	1704	-	-		
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	37	3249	-	-	1	87	6	153	1	34		
50	ZUSAMMEN ...	297	83685	13	5042	2	1041	33	8344	1	34		

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

AM 31.12.1989

ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.

INSGESAMT

FUER AKUT-KRANKE

2	108	1	104	1	70	16	577	15	584	-	-	4	311	01
350	128082	98	32911	84	24854	173	50180	230	64974	26	8603	31	19214	02
2	128	14	1066	21	2352	24	2931	36	3978	-	-	2	113	03
5	1135	2	207	-	-	6	1035	11	1803	-	-	1	135	04
4	158	11	415	3	18	25	2106	34	2074	1	50	2	155	05
1	114	2	75	-	-	4	106	3	157	-	-	-	-	06
6	1084	8	1356	2	143	11	1542	10	1835	-	-	1	267	07
1	272	2	455	1	296	2	379	2	608	-	-	-	-	08
5	135	5	155	1	51	24	1393	20	1147	-	-	-	-	09
1	6	1	19	-	-	7	351	4	97	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	5	376	7	381	-	-	-	-	11
1	109	-	-	1	32	4	421	4	408	-	-	-	-	12
2	286	2	92	-	195	3	183	-	-	-	-	-	-	13
380	131617	146	36855	116	28011	306	61596	382	79286	27	8653	41	20195	14

KRANKENHAEUSER

3	215	7	839	4	469	8	1144	4	267	-	-	-	-	16
45	16651	12	4247	5	2832	19	3443	19	4151	2	961	13	1129	17
14	10843	12	3197	5	1222	8	3096	12	9085	-	-	5	2507	18
21	1945	15	1084	12	1129	14	938	16	1072	3	365	-	-	19
5	650	7	993	1	160	7	1303	6	1688	-	-	-	-	20
10	3233	37	7011	4	528	15	1741	53	11513	9	1804	1	250	21
-	-	5	331	1	36	10	909	5	332	1	73	51	7261	22
27	5020	77	11883	40	4478	203	24881	198	14681	2	108	-	-	23
25	5002	15	1530	-	-	5	289	33	2933	-	-	1	236	24
150	43559	187	31115	72	10854	289	37744	346	45722	17	3311	71	11383	25

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

-	-	-	-	-	-	14	482	13	544	-	-	-	-	26
67	37795	49	21470	27	10316	131	38478	192	55716	11	4983	10	12853	27
1	18	1	24	4	540	8	1726	13	1552	-	-	-	-	28
2	476	-	-	-	-	4	906	2	223	-	-	-	-	29
-	-	1	80	-	-	10	1740	11	675	-	-	-	-	30
1	170	2	335	-	-	4	789	3	517	-	-	-	-	31
1	272	-	-	1	296	-	-	1	371	-	-	-	-	32
-	-	1	22	-	-	5	663	1	171	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	3	274	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	3	290	1	170	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	4	421	1	170	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	3	183	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	6	1240	-	-	-	-	38
72	38731	54	21931	32	11152	189	45952	244	61349	11	4983	10	12853	39

KRANKENHAEUSER

-	-	1	145	2	131	2	146	1	100	-	-	-	-	41
22	12616	9	3673	3	2732	8	2914	15	3885	2	961	-	-	42
3	2083	9	2619	-	-	5	2275	9	8922	-	-	2	1835	43
3	489	-	-	1	125	1	105	3	151	1	92	-	-	44
1	300	4	667	-	-	2	393	1	156	-	-	-	-	45
4	794	9	1586	1	101	3	509	22	4358	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	2	120	-	-	1	73	1	817	47
4	565	16	2849	7	923	28	4542	11	1497	-	-	-	-	48
5	940	4	444	-	-	5	289	14	1066	-	-	1	236	49
42	17787	52	11983	14	4012	56	11293	76	20135	4	1126	4	2888	50

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
FREIE GEMEINNUTZIGE											
KRANKENHAEUSER											
01	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
02	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	20	1331	5	431	4	375	4	156	-	-
	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	574	168302	7	1928	11	3285	65	16012	6	2220
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
03	INNERE KRANKHEITEN	35	3227	-	-	-	-	3	360	-	-
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	23	4081	-	-	2	443	5	948	-	-
05	CHIRURGIE	6	936	-	-	1	490	-	-	-	-
06	UROLOGIE	3	227	-	-	-	-	-	-	-	-
07	ORTHOPAEDIE	28	4211	1	220	-	-	6	823	-	-
08	UNFALLVERLETZUNGEN	6	1591	-	-	1	450	2	231	-	-
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	9	682	-	-	-	-	-	-	-	-
10	HALS-,NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	AUGENKRANKHEITEN	3	179	-	-	-	-	-	-	-	-
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	1	168	-	-	-	-	1	168	-	-
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	5	576	1	115	-	-	1	223	-	-
15	ZUSAMMEN ...	713	185511	14	2694	19	5043	87	18921	6	2220
SONDER-											
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
16	NEUROLOGIE	15	1518	2	106	-	-	1	130	-	-
17	PSYCHIATRIE	52	7674	6	1699	-	-	2	117	-	-
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	19	10847	1	479	-	-	4	415	-	-
19	SUCHTKRANKHEITEN	57	3284	2	143	-	-	11	561	-	-
20	RHEUMAKRANKHEITEN	5	1522	1	463	-	-	-	-	-	-
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	20	2574	5	594	1	160	2	515	-	-
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	39	4663	1	38	-	-	-	-	-	-
23	KUREN	79	9128	6	636	-	-	2	109	-	-
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	22	3867	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN ...	308	45077	24	4158	1	160	22	1847	-	-
PRIVATE											
KRANKENHAEUSER											
	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	12	1011	1	60	5	392	-	-	1	200
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	34	3778	4	444	-	-	10	984	-	-
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
28	INNERE KRANKHEITEN	44	4393	-	-	-	-	4	552	-	-
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
30	CHIRURGIE	69	2447	9	272	1	25	5	89	1	26
31	UROLOGIE	8	240	1	15	-	-	-	-	-	-
32	ORTHOPAEDIE	12	1452	1	23	-	-	3	147	1	34
33	UNFALLVERLETZUNGEN	2	161	-	-	-	-	-	-	-	-
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	52	1691	5	93	3	77	5	178	-	-
35	HALS-,NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	12	239	1	32	-	-	1	8	-	-
36	AUGENKRANKHEITEN	9	286	1	20	-	-	3	148	-	-
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	6	315	-	-	-	-	2	45	-	-
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	2	159	-	-	-	-	1	50	-	-
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	10	1069	4	695	-	-	1	23	-	-
40	ZUSAMMEN ...	273	17261	27	1654	9	494	35	2224	3	260
SONDER-											
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
41	NEUROLOGIE	8	1130	-	-	-	-	-	-	-	-
42	PSYCHIATRIE	17	1173	2	267	-	-	3	131	-	-
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	17	4438	-	-	-	-	2	1941	1	234
44	SUCHTKRANKHEITEN	31	3322	1	101	-	-	2	230	-	-
45	RHEUMAKRANKHEITEN	14	2219	-	-	-	-	-	-	-	-
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	99	22801	3	1347	-	-	18	4027	-	-
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	32	3328	1	21	-	-	-	-	-	-
48	KUREN	459	46558	12	1202	-	-	37	3064	-	-
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	29	3258	-	-	-	-	1	110	-	-
50	ZUSAMMEN ...	706	88227	19	2938	-	-	63	9503	1	234

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

AM 31.12.1989

ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

1	60	1	104	1	70	2	95	2	40	-	-	-	-	01
280	90005	49	11441	54	14312	38	11144	30	8447	15	3620	19	5888	02
1	110	6	707	4	263	11	849	9	839	-	-	1	99	03
3	659	2	207	-	-	2	129	8	1560	-	-	1	135	04
-	-	1	41	-	-	1	100	2	163	-	-	1	142	05
1	114	1	55	-	-	-	-	1	58	-	-	-	-	06
5	914	3	509	1	133	5	518	6	827	-	-	1	267	07
-	-	1	348	-	-	1	325	1	237	-	-	-	-	08
1	45	-	-	-	-	6	462	2	175	-	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	1	62	2	117	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1	86	1	72	1	80	-	-	-	-	-	-	-	-	13
293	91993	65	13484	61	14858	67	13684	63	12463	15	3620	23	6531	14
														15

KRANKENHAEUSER

2	161	5	584	2	338	2	109	1	90	-	-	-	-	16
22	3908	2	522	1	65	8	427	2	140	-	-	9	796	17
11	8760	-	-	1	259	1	455	-	-	-	-	1	479	18
12	763	7	394	5	269	10	695	9	435	1	24	-	-	19
3	289	-	-	-	-	-	-	1	770	-	-	-	-	20
3	453	2	160	-	-	4	312	1	90	2	290	-	-	21
-	-	2	220	1	36	2	176	2	72	-	-	31	4121	22
7	932	6	846	3	316	28	3644	26	2597	1	48	-	-	23
17	3446	4	381	-	-	-	-	1	40	-	-	-	-	24
77	18712	28	3107	13	1283	55	5818	43	4234	4	362	41	5396	25

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

1	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	311	26
3	282	-	-	3	226	4	558	8	811	-	-	2	473	27
-	-	7	335	13	1549	5	356	14	1587	-	-	1	14	28
-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	-	-	-	-	29
4	158	9	294	3	18	14	266	21	1236	1	50	1	13	30
-	-	1	20	-	-	4	106	2	99	-	-	-	-	31
-	-	3	512	1	10	2	235	1	491	-	-	-	-	32
-	-	1	107	-	-	1	54	-	-	-	-	-	-	33
4	90	4	133	1	51	13	268	17	801	-	-	-	-	34
1	6	1	19	-	-	4	77	4	97	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	1	24	4	94	-	-	-	-	36
-	-	-	-	1	32	-	-	3	238	-	-	-	-	37
1	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1	200	1	20	1	115	2	16	-	-	-	-	-	-	39
15	893	27	1440	23	2001	50	1960	75	5474	1	50	8	811	40

KRANKENHAEUSER

1	54	1	110	-	-	4	889	2	77	-	-	-	-	41
1	127	1	52	1	35	3	102	2	126	-	-	4	333	42
-	-	3	578	4	963	2	366	3	163	-	-	2	193	43
6	693	8	690	6	735	3	138	4	486	1	249	-	-	44
1	61	3	326	1	160	5	910	4	762	-	-	-	-	45
3	1986	26	5265	3	427	8	920	30	7065	7	1514	1	250	46
-	-	3	111	-	-	6	613	3	260	-	-	19	2323	47
16	3523	55	8188	30	3239	147	16695	161	10587	1	60	-	-	48
3	616	7	705	-	-	-	-	18	1827	-	-	-	-	49
31	7060	107	16025	45	5559	178	20633	227	21353	9	1823	26	3099	50

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.
2.5 NACH LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND ----- REGIERUNGSBEZIRK	KRANKENHAEUSER				BETTEN							
	1988		1989		1988		1989		1988		1989	
	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE
	ANZAHL								JE 10 000 EINWOHNER			
SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	77	130	74	27121	15242	27191	15053	105.8	59.4	104.8	58.0
HAMBURG	43	40	44	41	16036	14845	16123	14922	100.0	92.6	99.1	91.8
NIEDERSACHSEN	329	208	326	208	68380	49022	68584	48890	95.2	68.2	94.2	67.1
RB BRAUNSCHWEIG	72	42	70	41	15622	11232	15465	11064	98.2	70.6	95.8	68.5
RB HANNOVER	93	52	93	53	21242	13951	21269	13997	105.9	69.5	104.6	68.9
RB LUENEBURG	55	40	53	39	10954	8416	10932	8388	75.5	58.0	74.5	57.2
RB WESER-EMS	109	74	110	75	20562	15423	20918	15441	96.2	72.2	96.4	71.2
BREMEN	16	14	16	14	7700	7432	7473	7205	116.3	112.3	110.9	106.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	536	383	530	380	177086	132799	175176	131617	104.9	78.7	102.4	77.0
RB DUESSELDORF	134	102	132	101	50546	40319	49595	39682	98.9	78.9	96.0	76.8
RB KOELN	109	79	109	79	34099	27885	33903	27761	87.3	71.4	85.5	70.0
RB MUENSTER	76	65	75	64	24659	20424	24363	20254	102.4	84.8	99.9	83.1
RB DETMOLD	77	38	75	38	26832	12776	26707	12721	147.7	70.3	144.4	68.8
RB ARNSBERG	140	99	139	98	40950	31395	40608	31199	112.7	86.4	110.2	84.7
HESSEN	333	146	333	146	68448	37079	68448	37079	122.9	66.6	120.9	65.5
RB DARMSTADT	182	81	182	81	36606	21111	36606	21111	106.4	61.4	104.8	60.5
RB GIESSEN	46	28	46	28	11378	7309	11378	7309	118.1	75.9	115.9	74.5
RB KASSEL	105	37	105	37	20464	8659	20464	8659	175.6	74.3	172.3	72.9
RHEINLAND-PFALZ	197	118	188	116	40503	28249	38865	28011	110.9	77.3	105.0	75.7
RB KOBLENZ	118	59	110	58	19349	11506	17784	11307	142.6	84.8	129.1	82.1
RB TRIER	24	16	24	16	5398	3999	5398	3999	114.1	84.6	112.9	83.7
RB RHEINHESSEN-PFALZ ..	55	43	54	42	15756	12744	15683	12705	86.4	69.9	84.9	68.8
BADEN-WUERTTEMBERG	602	312	595	306	99463	62235	99340	61596	105.4	66.0	103.3	64.0
RB STUTTGART	146	90	143	88	28326	21518	28300	21333	79.9	60.7	78.4	59.1
RB KARLSRUHE	150	80	149	79	25515	17462	25238	17268	104.8	71.7	101.6	69.5
RB FREIBURG	197	82	194	80	27388	12650	27236	12496	144.4	66.7	140.8	64.6
RB TUEBINGEN	109	60	109	59	18234	10605	18566	10499	117.2	68.2	116.8	66.0
BAYERN	723	387	728	382	124261	79938	125008	79286	112.5	72.3	111.4	70.7
RB OBERBAYERN	252	134	250	131	44376	28956	44597	28613	120.8	78.9	119.8	76.9
RB NIEDERBAYERN	77	40	77	40	13534	6949	13738	6915	130.5	67.0	129.9	65.4
RB OBERPFALZ	51	44	52	44	9182	7361	9122	7323	94.1	75.5	92.0	73.9
RB OBERFRANKEN	51	24	50	23	9942	6740	9929	6600	95.7	64.9	94.0	62.5
RB MITTELFRANKEN	55	47	54	46	13463	10921	13289	10805	87.3	70.8	84.9	69.0
RB UNTERFRANKEN	98	43	99	43	15665	8270	15774	8285	128.8	68.0	127.7	67.1
RB SCHWABEN	139	55	146	55	18099	10741	18559	10745	115.6	68.6	116.4	67.4
SAARLAND	44	27	44	27	11897	8732	11964	8653	112.9	82.8	112.3	81.3
BERLIN (WEST)	114	42	112	41	31939	20692	31578	20195	154.4	100.0	148.2	94.8
BUNDESGBIET	3069	1754	3046	1735	672834	456265	669750	452507	109.0	73.9	106.9	72.2

**3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSEN AM 31.12.1989
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN**

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT		DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
BUNDESGBEIT									
INNERE KRANKHEITEN	1339	210	1549	52	193129	20720	153849	23.0	7796
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	233	7	240	6	3393	193	3586	0.5	269
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	21	22	43	2	1356	2608	3964	0.6	105
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	242	39	281	35	16289	4684	20973	3.1	3797
CHIRURGIE	1279	148	1427	45	116692	9408	126100	18.8	6855
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	112	13	125	24	2062	327	2389	0.4	907
NEUROCHIRURGIE	73	7	80	25	3790	320	4110	0.6	1543
UROLOGIE	423	25	448	29	15338	806	16144	2.4	1611
ORTHOPAEDIE	204	93	297	22	11148	10910	22058	3.3	2357
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	1297	93	1390	35	47517	3665	51182	7.6	3463
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	755	35	790	28	13165	829	13994	2.1	2191
AUGENKRANKHEITEN	318	20	338	26	6444	943	7387	1.1	2266
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	81	15	96	24	3948	1294	5242	0.8	1967
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	159	8	167	29	3273	380	3653	0.5	949
NEUROLOGIE	173	91	264	25	9365	6925	16290	2.4	1809
PSYCHIATRIE	117	235	352	29	10305	69766	80071	12.0	3054
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	7	27	34	1	924	6702	7626	1.1	211
SUCHTKRANKHEITEN	1	92	93	-	80	6577	6657	1.0	-
RHEUMAKRANKHEITEN	8	31	39	2	393	3979	4372	0.7	110
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	6	182	188	-	272	31821	32093	4.8	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	70	96	166	2	5292	9577	14869	2.2	71
KUREN	2	588	590	-	102	61004	61106	9.1	-
INTENSIVPFLEGE	238	10	248	5	2486	76	2562	0.4	134
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	37	84	121	12	631	6690	7321	1.1	143
INSGESAMT ...	6962	2164	9126	452	404001	260011	664012	99.2	41339
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	1810	0.3	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	3450	0.5	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	669272	100.0	X
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
INNERE KRANKHEITEN	43	6	49	3	4196	412	4608	16.9	388
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	3	1	4	-	31	20	51	0.2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	13	-	13	2	792	-	792	2.9	276
CHIRURGIE	43	14	57	4	3799	576	4375	16.1	473
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	5	1	6	2	78	2	80	0.3	65
NEUROCHIRURGIE	4	1	5	2	190	48	238	0.9	114
UROLOGIE	18	1	19	2	395	15	410	1.5	86
ORTHOPAEDIE	6	7	13	2	222	540	762	2.8	138
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	50	9	59	2	1504	104	1608	5.9	240
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	21	1	22	2	285	28	313	1.2	122
AUGENKRANKHEITEN	11	2	13	2	192	22	214	0.8	155
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	2	155	-	155	0.6	142
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	1	3	1	68	8	76	0.3	60
NEUROLOGIE	4	5	9	1	119	276	395	1.5	46
PSYCHIATRIE	2	12	14	1	130	4170	4300	15.8	80
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	2	2	4	1	315	1499	1814	6.7	193
SUCHTKRANKHEITEN	-	6	6	-	-	422	422	1.6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	1	1	-	-	463	463	1.7	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	13	13	-	-	2681	2681	9.9	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	2	2	4	1	76	59	135	0.5	35
KUREN	-	22	22	-	-	2522	2522	9.3	-
INTENSIVPFLEGE	24	1	25	-	192	6	198	0.7	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	5	2	7	1	59	25	84	0.3	27
INSGESAMT ...	259	109	368	31	12767	13878	26645	98.0	2640
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	36	0.1	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	510	1.9	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	27191	100.0	X

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

**3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1989
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN**

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT		DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
HAMBURG									
INNERE KRANKHEITEN	52	4	56	5	3803	73	3876	24.0	351
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	4	1	5	1	70	18	88	0.5	19
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	6	2	8	2	381	443	824	5.1	142
CHIRURGIE	49	3	52	4	3071	887	3958	24.5	237
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	1	129	-	129	0.8	85
NEUROCHIRURGIE	3	1	4	1	160	40	200	1.2	56
UROLOGIE	11	-	11	1	560	-	560	3.5	57
ORTHOPAEDIE	5	-	5	1	315	-	315	2.0	120
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	31	3	34	2	1263	77	1340	8.3	177
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	9	-	9	1	458	-	458	2.8	100
AUGENKRANKHEITEN	7	-	7	1	373	-	373	2.3	110
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	2	234	-	234	1.5	129
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	1	158	-	158	1.0	42
NEUROLOGIE	12	1	13	1	845	38	883	5.5	88
PSYCHIATRIE	6	1	7	1	434	954	1388	8.6	173
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	-	1	-	54	-	54	0.3	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	1	1	2	-	90	160	250	1.6	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUREN	1	-	1	-	52	-	52	0.3	-
INTENSIVPFLEGE	8	-	8	-	124	-	124	0.8	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	3	2	5	-	93	87	180	1.1	-
INSGESAMT ...	215	18	233	24	12597	2759	15356	95.2	1867
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	767	4.8	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	16123	100.0	X
NIEDERSACHSEN									
INNERE KRANKHEITEN	150	10	160	2	15286	909	16195	23.6	531
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	2	2	-	-	242	242	0.4	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	33	5	38	2	1783	794	2577	3.8	277
CHIRURGIE	146	9	155	2	13371	439	13810	20.1	631
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	6	2	8	2	199	25	224	0.3	80
NEUROCHIRURGIE	8	1	9	2	442	59	501	0.7	152
UROLOGIE	44	2	46	2	1646	50	1696	2.5	106
ORTHOPAEDIE	14	12	26	1	1042	1067	2109	3.1	80
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	125	5	130	1	5410	268	5678	8.3	120
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	60	2	62	2	1200	15	1215	1.8	153
AUGENKRANKHEITEN	15	3	18	2	457	148	605	0.9	134
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	4	9	1	152	363	515	0.8	85
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	11	1	12	2	306	42	348	0.5	45
NEUROLOGIE	23	6	29	2	1263	453	1716	2.5	178
PSYCHIATRIE	10	20	30	2	792	7272	8064	11.8	264
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	15	15	-	-	1072	1072	1.6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	26	26	-	-	5490	5490	8.0	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUREN	-	49	49	-	-	4877	4877	7.1	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	4	18	22	3	48	619	667	1.0	36
INSGESAMT ...	654	192	846	28	43397	24204	67601	98.6	2872
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	764	1.1	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	219	0.3	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	68584	100.0	X

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAUSEN AM 31.12.1989
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
BREMEN									
INNERE KRANKHEITEN	14	-	14	-	2049	-	2049	27.4	-
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	4	-	4	-	89	-	89	1.2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	4	-	4	-	310	-	310	4.1	-
CHIRURGIE	11	1	12	-	1650	26	1676	22.4	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	2	-	2	-	62	-	62	0.8	-
NEUROCHIRURGIE	2	-	2	-	123	-	123	1.6	-
UROLOGIE	2	-	2	-	143	-	143	1.9	-
ORTHOPAEDIE	2	1	3	-	220	34	254	3.4	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	7	-	7	-	677	-	677	9.1	-
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	5	-	5	-	220	-	220	2.9	-
AUGENKRANKHEITEN	4	-	4	-	164	-	164	2.2	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	2	-	2	-	97	-	97	1.3	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	-	60	-	60	0.8	-
NEUROLOGIE	2	-	2	-	181	-	181	2.4	-
PSYCHIATRIE	2	-	2	-	873	-	873	11.7	-
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	1	1	-	-	234	234	3.1	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	8	-	8	-	116	-	116	1.6	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	1	1	-	-	34	34	0.5	-
INSGESAMT ...	70	4	74	-	6945	328	7273	97.3	-
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	200	2.7	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	7473	100.0	

NORDRHEIN-WESTFALEN

INNERE KRANKHEITEN	344	43	387	6	40794	6637	47431	27.1	1626
DAR. INFektionskrankheiten	123	3	126	-	1516	84	1600	0.9	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	13	10	23	1	708	1029	1737	1.0	21
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	67	7	74	6	5185	1005	6190	3.5	853
CHIRURGIE	336	18	354	6	36569	1196	37765	21.6	1388
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	33	3	36	5	784	49	833	0.5	206
NEUROCHIRURGIE	23	-	23	6	1344	-	1344	0.8	404
UROLOGIE	111	1	112	6	4759	114	4873	2.8	322
ORTHOPAEDIE	64	17	81	6	4191	2730	6921	4.0	593
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	553	11	564	12	15158	196	15354	8.8	614
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	242	4	246	6	4163	128	4291	2.4	441
AUGENKRANKHEITEN	109	-	109	6	2101	-	2101	1.2	540
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	33	2	35	6	1490	70	1560	0.9	517
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	75	3	78	12	1146	147	1293	0.7	217
NEUROLOGIE	60	27	87	6	3244	2055	5299	3.0	420
PSYCHIATRIE	52	92	144	6	4126	29090	33216	19.0	457
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	41	3	44	-	2266	201	2467	1.4	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	15	15	-	-	2339	2339	1.3	-
INSGESAMT ...	2156	256	2412	96	128028	46986	175014	99.9	8619
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	54	0.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	108	0.1	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	175176	100.0	X

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1989
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT		DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
HESSEN									
INNERE KRANKHEITEN	97	19	116	3	10232	1152	11384	16.7	741
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	22	-	22	-	307	-	307	0.5	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	1	3	4	-	28	366	394	0.6	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	21	2	23	3	1328	143	1471	2.2	404
CHIRURGIE	119	18	137	4	9222	1002	10224	15.0	601
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	12	-	12	2	111	-	111	0.2	51
NEUROCHIRURGIE	7	1	8	3	259	26	285	0.4	150
UROLOGIE	55	5	60	6	1542	119	1661	2.4	196
ORTHOPAEDIE	19	11	30	3	746	1425	2171	3.2	467
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	93	6	99	3	4562	143	4705	6.9	379
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	75	2	77	3	1267	49	1316	1.9	206
AUGENKRANKHEITEN	27	-	27	3	717	-	717	1.1	223
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	8	-	8	3	461	-	461	0.7	204
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	12	-	12	3	343	-	343	0.5	106
NEUROLOGIE	15	7	22	3	716	702	1418	2.1	218
PSYCHIATRIE	11	16	27	5	897	4583	5480	8.1	485
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	2	8	10	-	70	2861	2931	4.3	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	15	15	-	-	1084	1084	1.6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	7	8	1	49	938	987	1.5	49
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	3	38	41	-	84	6823	6907	10.2	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	7	7	-	-	386	386	0.6	-
KUREN	-	78	78	-	-	11884	11884	17.5	-
INTENSIVPFLEGE	33	1	34	-	277	8	285	0.4	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	14	14	-	-	1236	1236	1.8	-
INSGESAMT ...	611	258	869	48	32911	34930	67841	99.8	4480
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	25	0.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	104	0.2	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	67970	100.0	X
RHEINLAND-PFALZ									
INNERE KRANKHEITEN	130	41	171	5	8095	4080	12175	31.3	283
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	21	-	21	1	302	-	302	0.8	30
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	1	-	1	-	83	-	83	0.2	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	16	2	18	1	1073	303	1376	3.5	179
CHIRURGIE	116	7	123	4	7537	375	7912	20.4	272
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	7	-	7	1	108	-	108	0.3	43
NEUROCHIRURGIE	3	-	3	1	142	-	142	0.4	62
UROLOGIE	33	1	34	1	1108	40	1148	3.0	85
ORTHOPAEDIE	16	8	24	1	603	821	1424	3.7	90
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	77	3	80	1	3066	105	3171	8.2	133
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	59	1	60	1	942	55	997	2.6	98
AUGENKRANKHEITEN	16	1	17	1	362	6	368	0.9	92
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	3	1	4	1	145	32	177	0.5	86
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	6	-	6	1	173	-	173	0.4	29
NEUROLOGIE	7	9	16	1	353	780	1133	2.9	54
PSYCHIATRIE	3	9	12	1	295	2656	2951	7.6	126
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	4	4	-	-	701	701	1.8	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	14	14	-	-	1407	1407	3.6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	5	6	-	40	373	413	1.1	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	5	5	-	-	325	325	0.8	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	2	2	-	-	219	219	0.6	-
KUREN	-	16	16	-	-	1266	1266	3.3	-
INTENSIVPFLEGE	52	7	59	1	567	48	615	1.6	64
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	12	5	17	4	162	349	511	1.3	56
INSGESAMT ...	558	141	699	26	24854	13941	38795	99.8	1752
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	70	0.2	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	38865	100.0	X

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1989
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				ANZAHL	%	ANZAHL
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN			
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN					
BADEN-WUERTEMBERG											
INNERE KRANKHEITEN	189	33	222	5	17784	3083	20867	21.0	1410		
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	17	1	18	-	290	17	307	0.3	-		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	30	6	36	4	2048	820	2868	2.9	614		
CHIRURGIE	160	26	186	4	15472	2142	17614	17.7	1273		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	18	4	22	3	310	140	450	0.5	130		
NEUROCHIRURGIE	5	2	7	2	227	95	322	0.3	95		
UROLOGIE	51	7	58	3	1814	239	2053	2.1	221		
ORTHOPAEDIE	15	16	31	3	1076	1686	2762	2.8	525		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	138	25	163	4	6088	1350	7438	7.5	622		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	109	13	122	4	1731	406	2137	2.2	314		
AUGENKRANKHEITEN	46	6	52	4	745	382	1127	1.1	332		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	7	4	11	3	236	421	657	0.7	283		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	19	3	22	3	315	183	498	0.5	183		
NEUROLOGIE	20	17	37	3	960	1570	2530	2.5	222		
PSYCHIATRIE	11	32	43	3	1046	5838	6884	6.9	524		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	21	21	-	-	1005	1005	1.0	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	-	8	8	-	-	1178	1178	1.2	-		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	22	22	-	-	1964	1964	2.0	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	5	10	15	-	313	909	1222	1.2	-		
KUREN	-	205	205	-	-	24536	24536	24.7	-		
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	14	14	-	-	632	632	0.6	-		
INSGESAMT ...	823	474	1297	48	50165	48579	98744	99.4	6752		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	19	0.0	X		
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	577	0.6	X		
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	99340	100.0	X		

BAYERN											
INNERE KRANKHEITEN	220	47	267	5	22488	3817	26305	21.0	1396		
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	33	1	34	1	467	54	521	0.4	15		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	6	6	-	-	916	916	0.7	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	34	14	48	4	2235	1055	3290	2.6	437		
CHIRURGIE	227	47	274	7	20375	2531	22906	18.3	1313		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	20	3	23	5	147	111	258	0.2	158		
NEUROCHIRURGIE	11	1	12	4	611	52	663	0.5	303		
UROLOGIE	76	8	84	4	2494	229	2723	2.2	228		
ORTHOPAEDIE	45	20	65	3	1626	2340	3966	3.2	194		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	183	30	213	5	7414	1402	8816	7.1	756		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	149	12	161	5	2238	148	2386	1.9	459		
AUGENKRANKHEITEN	73	8	81	4	850	385	1235	1.0	423		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	9	4	13	3	587	408	995	0.8	298		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	16	-	16	3	405	-	405	0.3	115		
NEUROLOGIE	16	16	32	4	904	876	1780	1.4	305		
PSYCHIATRIE	10	34	44	6	929	12868	13797	11.0	604		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	17	17	-	-	1067	1067	0.9	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	4	10	14	1	205	1027	1232	1.0	61		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	2	64	66	-	98	12265	12363	9.9	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	8	9	-	40	419	459	0.4	-		
KUREN	1	216	217	-	50	15811	15861	12.7	-		
INTENSIVPFLEGE	95	1	96	3	989	14	1003	0.8	44		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	8	12	20	2	124	1251	1375	1.1	14		
INSGESAMT ...	1200	578	1778	68	64809	58992	123801	99.0	7108		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	623	0.5	X		
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	584	0.5	X		
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	125008	100.0	X		

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1989
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
ANZAHL							%	ANZAHL	
SAARLAND									
INNERE KRANKHEITEN	29	-	29	3	2473	-	2473	20.7	238
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	2	-	2	1	44	-	44	0.4	16
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	2	-	2	1	100	-	100	0.8	84
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	6	-	6	2	475	-	475	4.0	212
CHIRURGIE	26	2	28	2	2132	45	2177	18.2	205
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	4	-	4	1	70	-	70	0.6	25
NEUROCHIRURGIE	2	-	2	1	87	-	87	0.7	72
UROLOGIE	12	-	12	1	311	-	311	2.6	118
ORTHOPAEDIE	12	-	12	1	499	-	499	4.2	100
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	21	1	22	1	1048	20	1068	8.9	83
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	19	-	19	1	315	-	315	2.6	100
AUGENKRANKHEITEN	4	-	4	-	184	-	184	1.5	75
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	2	-	2	1	79	-	79	0.7	75
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	6	-	6	1	131	-	131	1.1	51
NEUROLOGIE	5	1	6	1	287	40	327	2.7	79
PSYCHIATRIE	2	2	4	2	189	702	891	7.4	189
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	3	3	-	-	365	365	3.1	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	-	1	-	45	-	45	0.4	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	11	11	-	-	1849	1849	15.5	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	3	3	-	-	232	232	1.9	-
KUREN	-	2	2	-	-	108	108	0.9	-
INTENSIVPFLEGE	16	-	16	1	178	-	178	1.5	10
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...	169	25	194	20	8603	3361	11964	100.0	1716
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	11964	100.0	X

BERLIN (WEST)								
INNERE KRANKHEITEN	71	7	78	15	5929	557	6486	20.5
DAR. INFektionskrankheiten	4	-	4	2	277	-	277	0.9
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	5	-	437	55	492	1.6
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	12	1	13	9	679	121	800	2.5
CHIRURGIE	46	3	49	8	3494	189	3683	11.7
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	2	-	2	2	64	-	64	0.2
NEUROCHIRURGIE	5	-	5	3	205	-	205	0.6
UROLOGIE	10	-	10	3	566	-	566	1.8
ORTHOPAEDIE	6	1	7	1	608	267	875	2.8
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	19	-	19	4	1327	-	1327	4.2
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	7	-	7	3	346	-	346	1.1
AUGENKRANKHEITEN	6	-	6	3	299	-	299	0.9
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	2	312	-	312	1.0
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	6	-	6	2	168	-	168	0.5
NEUROLOGIE	9	2	11	3	493	135	628	2.0
PSYCHIATRIE	8	17	25	2	594	1633	2227	7.1
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	3	12	15	-	539	1407	1946	6.2
SUCHTKRANKHEITEN	1	1	2	-	80	155	235	0.7
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	2	2	-	-	264	264	0.8
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	21	61	82	1	2597	7152	9749	30.9
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	2	-	2	-	43	-	43	0.1
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	5	1	6	2	145	118	263	0.8
INSGESAMT ...	247	109	356	63	18925	12053	30978	98.1
AUSSERDEM								
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	289	0.9
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	311	1.0
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	31578	100.0

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BUNDESGBIET								
ALLGEMEINMEDIZIN	1289	418	43	487	224	578	520	29
ANAESTHESIOLOGIE	5921	2217	585	3286	2349	286	5803	589
ARBEITSMEDIZIN 1)	165	71	6	100	49	16	135	37
AUGENHEILKUNDE	993	145	26	550	352	51	958	226
CHIRURGIE	6934	464	529	3858	2649	427	6772	705
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	170	27	12	106	63	1	169	45
UNFALLCHIRURGIE	1081	28	41	712	335	34	1058	97
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4129	477	265	1815	1698	616	4046	305
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	1907	127	54	951	798	158	1861	207
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	444	104	12	337	72	35	386	182
INNERE MEDIZIN	8769	1270	272	4739	2968	1062	7089	1034
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	485	35	2	306	154	25	450	84
KARDIOLOGIE	634	41	16	378	191	65	533	100
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	301	54	11	216	53	32	185	29
KINDERHEILKUNDE	1808	471	59	1180	579	49	1672	483
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	246	88	5	174	60	12	95	38
LABORATORIUMSMEDIZIN	336	54	12	259	67	10	302	83
MIKROBIO- U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE 1)2) .	75	15	-	72	2	1	74	51
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	366	12	3	247	95	24	351	134
NEUROCHIRURGIE	407	27	58	303	85	19	395	169
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	3365	795	129	2057	762	546	1293	468
NUKLEARMEDIZIN 1)	224	42	5	162	53	9	214	89
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 1)2)	9	-	-	8	-	1	8	7
ORTHOPAEDIE	1384	74	62	467	543	374	1031	158
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	513	75	22	435	77	1	495	190
PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	100	8	3	97	3	-	93	86
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	2039	386	80	1325	674	40	1953	383
RECHTSMEDIZIN 1)2)	34	7	2	33	1	-	33	33
UROLOGIE	1253	25	81	669	474	110	1199	137

- 1) OHNE HAMBURG.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE NIEDERSACHSEN.

- A) OHNE HESSEN.
B) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
ALLGEMEINMEDIZIN	46	14	3	5	13	28	8	-
ANAESTHESIOLOGIE	214	77	10	143	42	29	212	26
ARBEITSMEDIZIN	6	3	-	4	2	-	5	-
AUGENHEILKUNDE	32	4	-	21	4	7	32	12
CHIRURGIE	281	14	13	190	46	45	278	44
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	7	-	1	6	1	-	7	6
UNFALLCHIRURGIE	27	-	-	16	5	6	27	2
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	162	21	5	75	41	46	157	9
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	81	4	-	41	24	16	80	9
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	17	-	-	13	3	1	15	8
INNERE MEDIZIN	334	43	4	223	71	40	259	50
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	7	-	-	4	2	1	6	1
KARDIOLOGIE								
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	1	2	11	2	3	11	7
	21	5	-	15	6	-	10	-
KINDERHEILKUNDE	85	22	4	72	11	2	69	33
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	11	6	-	9	2	-	2	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	6	1	-	4	2	-	5	1
MIKROBIOLOGIE U.INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	10	1	-	10	-	-	10	8
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	18	-	-	12	3	3	16	7
NEUROCHIRURGIE	18	1	1	14	2	2	18	10
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	126	29	3	79	35	12	42	23
NUKLEARMEDIZIN	4	-	-	4	-	-	4	2
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	49	1	4	16	16	17	39	10
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	16	4	-	15	1	-	16	10
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	-	-	6	-	-	6	6
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	56	8	1	40	16	-	51	12
RECHTSMEDIZIN	8	2	1	8	-	-	8	8
UROLOGIE	53	2	-	30	14	9	53	10

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HAMBURG								
ALLGEMEINMEDIZIN	230	99	11	198	24	8	223	7
ANAESTHESIOLOGIE	265	105	8	135	124	6	215	31
ARBEITSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•
AUGENHEILKUNDE	44	4	-	27	17	-	30	13
CHIRURGIE	344	58	4	136	184	24	286	32
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	20	8	-	5	15	-	19	1
UNFALLCHIRURGIE	35	3	-	20	14	1	20	12
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	166	32	2	46	91	29	150	16
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	63	5	1	26	33	4	55	7
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	22	1	-	15	7	-	14	7
INNERE MEDIZIN	330	53	2	167	154	9	290	35
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	16	-	-	9	5	2	9	6
KARDIOLOGIE	12	-	-	9	1	2	6	6
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	-	-	4	-	-	3	-
KINDERHEILKUNDE	116	30	2	41	73	2	90	26
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	5	2	-	2	3	-	3	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	36	8	-	22	13	1	24	8
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	•	•	•	•	•	•	•	•
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	19	2	-	15	2	2	10	9
NEUROCHIRURGIE	18	3	-	12	5	1	13	5
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	106	17	-	87	18	1	73	31
NUKLEARMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•
ORTHOPAEDIE	53	1	-	21	19	13	39	12
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	34	7	-	25	8	1	23	10
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	5	-	-	5	-	-	-	5
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	100	26	-	65	33	2	82	16
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•
UROLOGIE	48	2	-	23	23	2	38	7
ZUSAMMEN ...	2004	455	30	1068	831	105	1658	279
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	1545	479	64	1430	114	1	912	609
AERZTE INSGESAMT ...	3549	934	94	2498	945	106	2570	888
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	80	20	5	77	3	-	79	68
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	5	1	-	5	-	-	-	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
NIEDERSACHSEN								
ALLGEMEINMEDIZIN	104	24	2	32	24	48	49	5
ANAESTHESIOLOGIE	649	197	107	380	248	21	647	59
ARBEITSMEDIZIN	12	4	-	5	6	1	10	1
AUGENHEILKUNDE	118	19	4	62	39	17	117	15
CHIRURGIE	692	37	76	408	253	31	686	47
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	13	3	-	7	6	-	13	5
UNFALLCHIRURGIE	119	7	9	70	49	-	119	5
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	414	53	37	220	146	48	408	12
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	200	8	9	113	79	8	199	18
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	63	22	-	39	8	16	45	13
INNERE MEDIZIN	850	129	32	495	243	112	720	113
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	40	3	-	26	13	1	40	10
KARDIOLOGIE								
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	55	5	4	38	12	5	48	15
	35	8	2	25	6	4	27	3
KINDERHEILKUNDE	193	39	4	123	66	4	190	44
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	32	12	-	18	14	-	12	4
LABORATORIUMSMEDIZIN	17	1	2	13	3	1	17	6
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	21	3	-	20	1	-	21	20
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	49	4	2	37	9	3	49	14
NEUROCHIRURGIE	49	1	8	27	15	7	49	17
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	346	98	12	210	66	70	145	44
NUKLEARMEDIZIN	14	3	-	7	6	1	14	7
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	4	-	-	3	-	1	3	3
ORTHOPAEDIE	134	5	7	29	63	42	88	6
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	41	3	3	37	4	-	41	17
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	12	1	-	12	-	-	12	11
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	179	31	7	121	48	10	175	18
RECHTSMEDIZIN	5	1	-	5	-	-	5	5
UROLOGIE	132	3	13	69	53	10	130	11
ZUSAMMEN ...	4330	688	325	2485	1394	451	3832	510
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	5014	1732	120	3326	1442	246	4533	901
AERZTE INSGESAMT ...	9344	2420	445	5811	2836	697	8365	1411
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	78	22	3	78	-	-	75	71
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE	7	-	-	7	-	-	7	6
-ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

- 29 -

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
NORDRHEIN-WESTFALEN								
ALLGEMEINMEDIZIN	73	27	2	17	24	32	25	10
ANAESTHESIOLOGIE	1560	580	211	510	1035	15	1525	134
ARBEITSMEDIZIN	47	16	2	25	21	1	38	13
AUGENHEILKUNDE	261	39	11	111	150	-	261	66
CHIRURGIE	1839	112	212	629	1178	32	1793	154
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	42	3	7	24	18	-	42	7
UNFALLCHIRURGIE	290	6	15	151	132	7	289	15
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	950	130	110	245	653	52	942	71
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	486	24	15	147	336	3	471	52
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	108	23	3	76	31	1	101	49
INNERE MEDIZIN	2072	315	108	725	1278	69	1808	230
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	116	11	1	47	68	1	115	15
KARDIOLOGIE								
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	155	13	3	65	86	4	135	18
	42	6	2	25	16	1	19	3
KINDERHEILKUNDE	438	117	24	238	196	4	402	117
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	75	22	2	51	24	-	26	6
LABORATORIUMSMEDIZIN	68	11	2	43	25	-	59	19
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	•	•	•	•	•	•	•	•
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	112	4	-	63	48	1	109	48
NEUROCHIRURGIE	123	8	21	82	39	2	123	51
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	915	245	68	485	369	61	378	100
NUKLEARMEDIZIN	70	6	1	40	30	-	65	24
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•
ORTHOPAEDIE	308	9	22	88	187	33	263	49
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	122	15	6	96	26	-	119	50
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	31	4	1	31	-	-	31	31
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	574	88	39	254	316	4	558	92
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•
UROLOGIE	307	3	31	106	199	2	306	30
ZUSAMMEN ...	10539	1800	891	4062	6165	312	9403	1396
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	13854	4635	681	5811	7823	220	12589	2120
AERZTE INSGESAMT ...	24393	6435	1572	9873	13988	532	21992	3516
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	307	74	15	300	7	-	305	297
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	29	12	1	29	-	-	29	29
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HESSEN								
ALLGEMEINMEDIZIN	85	32	2	35	18	32	11	3
ANAESTHESIOLOGIE	460	179	66	239	192	29	458	41
ARBEITSMEDIZIN	23	9	-	11	7	5	18	5
AUGENHEILKUNDE	72	13	2	45	24	3	69	14
CHIRURGIE	545	29	56	278	230	37	535	42
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	7	1	2	4	3	-	7	2
UNFALLCHIRURGIE	76	1	5	49	26	1	75	14
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	335	29	17	152	155	28	326	27
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	147	6	7	74	67	6	146	16
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	46	8	-	38	5	3	42	20
INNERE MEDIZIN	283	111	26	423	263	197	574	91
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	57	4	-	40	13	4	49	13
KARDIOLOGIE	76	1	2	34	24	18	49	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	37	8	2	22	13	2	13	5
KINDERHEILKUNDE	149	42	4	105	40	4	142	44
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	32	14	2	28	2	2	12	10
LABORATORIUMSMEDIZIN	39	9	3	32	4	3	36	7
MIKROBIOLOGIE U.INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	6	-	-	5	-	1	5	5
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	21	-	1	10	11	-	21	5
NEUROCHIRURGIE	27	2	5	22	3	2	27	15
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	338	67	6	184	71	83	119	40
NUKLEARMEDIZIN	16	3	1	10	3	3	14	7
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	-	-	3	-	-	3	2
ORTHOPAEDIE	139	10	14	44	34	61	91	21
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	50	7	2	39	11	-	50	20
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	10	-	-	10	-	-	10	10
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	178	35	9	114	58	6	167	35
RECHTSMEDIZIN	9	3	-	9	-	-	9	9
UROLOGIE	138	3	14	71	43	24	115	12
ZUSAMMEN ...	3751	611	237	1981	1241	529	3000	501
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	4505	1469	190	3019	968	518	3576	887
AERZTE INSGESAMT ...	8256	2080	427	5000	2209	1047	6576	1388
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	101	•	-	101	-	-	101	99
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE	7	•	-	7	-	-	7	7
-ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE	8	•	-	8	-	-	8	7

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
RHEINLAND-PFALZ								
ALLGEMEINMEDIZIN	52	14	1	4	14	34	12	-
ANAESTHESIOLOGIE	364	137	37	168	184	12	364	49
ARBEITSMEDIZIN	5	4	-	3	1	1	3	2
AUGENHEILKUNDE	34	3	1	15	19	-	34	6
CHIRURGIE	365	13	40	159	187	19	362	38
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	6	-	2	4	2	-	6	4
UNFALLCHIRURGIE	51	1	1	22	27	2	51	7
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	215	24	16	77	124	14	214	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	96	3	-	36	53	7	95	8
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	16	2	-	13	1	2	16	11
INNERE MEDIZIN	432	53	27	182	193	63	376	38
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	41	1	-	22	16	3	39	11
KARDIOLOGIE								
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	33	1	2	23	9	1	33	7
	14	3	1	4	3	7	4	3
KINDERHEILKUNDE	88	23	4	53	34	1	78	22
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	6	3	-	4	2	-	1	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	15	3	1	14	1	-	15	5
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	3	1	-	3	-	-	3	1
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	15	-	-	10	3	2	14	7
NEUROCHIRURGIE	17	1	3	10	6	1	17	10
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	136	32	10	69	23	44	44	18
NUKLEARMEDIZIN	10	2	1	5	5	-	10	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	54	2	2	10	32	12	45	5
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	23	3	-	23	-	-	23	14
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRALENTHERAPIE	98	19	3	56	41	1	98	27
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	68	2	4	39	27	2	68	7

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

- 33 -

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BAYERN								
ALLGEMEINMEDIZIN	272	70	5	76	22	174	83	-
ANAESTHESIOLOGIE	1093	433	45	801	184	108	1075	95
ARBEITSMEDIZIN	27	11	2	19	2	6	22	5
AUGENHEILKUNDE	218	28	3	155	54	9	216	43
CHIRURGIE	1331	77	45	1027	165	139	1313	176
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	27	4	-	18	8	1	27	5
UNFALLCHIRURGIE	208	5	1	183	21	4	205	14
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	951	79	33	492	209	250	938	60
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	440	46	7	274	104	62	436	47
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	57	15	3	49	4	4	54	21
INNERE MEDIZIN	1712	180	23	1241	210	261	1387	205
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	84	4	-	67	9	8	75	10
KARDIOLOGIE								
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	129	6	1	96	15	18	114	14
	70	9	2	62	1	7	49	4
KINDERHEILKUNDE	336	90	8	234	79	23	315	71
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	21	5	-	16	4	1	11	5
LABORATORIUMSMEDIZIN	58	5	2	54	1	3	52	15
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	12	3	-	12	-	-	12	5
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	65	1	-	44	14	7	65	20
NEUROCHIRURGIE	56	3	3	52	4	-	50	21
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	477	100	3	377	36	64	149	82
NUKLEARMEDIZIN	61	10	1	52	4	5	59	22
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	279	19	3	134	74	71	205	19
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	64	9	4	63	1	-	62	12
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	-	1	4	2	-	4	3
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRALENTHERAPIE	315	59	7	272	32	11	303	66
RECHTSMEDIZIN	1	-	-	1	-	-	1	1
UROLOGIE	240	-	5	167	49	24	233	27
ZUSAMMEN ...	8092	1243	203	5616	1254	1222	7045	1021
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	8249	2590	118	6769	821	659	7062	1716
AERZTE INSGESAMT ...	16341	3833	321	12385	2075	1881	14107	2737
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	227	64	•	227	-	-	226	221
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE	13	6	•	13	-	-	13	13
-ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE	3	1	•	3	-	-	3	3

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

- 35 -

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ,ARTEN DER KRANKENHAEUSER, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BERLIN (WEST)								
ALLGEMEINMEDIZIN	27	8	3	12	10	5	17	3
ANAESTHESIOLOGIE	229	99	9	135	77	17	227	38
ARBEITSMEDIZIN	7	4	-	4	3	-	5	-
AUGENHEILKUNDE	43	12	1	19	18	6	33	9
CHIRURGIE	272	26	17	145	85	42	265	43
DAR.: TEILGEBIETE								
KINDERCHIRURGIE	13	3	-	8	5	-	13	8
UNFALLCHIRURGIE	28	1	-	24	4	-	28	15
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	174	18	10	74	39	61	166	28
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	75	9	10	34	21	20	66	17
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	33	7	1	19	11	3	23	11
INNERE MEDIZIN	425	89	5	255	142	28	353	91
DAR.: TEILGEBIETE								
GASTROENTEROLOGIE	14	1	-	6	8	-	14	4
KARDIOLOGIE	25	3	-	14	11	-	25	11
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	20	4	-	17	2	1	17	1
KINDERHEILKUNDE	54	10	1	35	19	-	54	25
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	18	5	1	17	1	-	6	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	35	7	1	27	8	-	35	9
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	6	4	-	6	-	-	6	1
MUND- KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	11	1	-	10	1	-	11	9
NEUROCHIRURGIE	23	4	2	19	4	-	23	12
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	197	50	9	125	46	26	94	36
NUKLEARMEDIZIN	20	8	-	19	1	-	20	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	65	1	-	18	27	20	58	5
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	54	10	4	39	15	-	53	19
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	12	1	1	12	-	-	12	12
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	151	40	5	106	43	2	140	46
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	60	3	4	29	24	7	55	11
ZUSAMMEN ...	1991	416	84	1159	595	237	1722	436
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	2797	1058	91	2060	649	88	2541	924
AERZTE INSGESAMT ...	4788	1474	175	3219	1244	325	4263	1360
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	3	-	-	2	1	-	2	1
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:								
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE 2)
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 1)		
BUNDESGBEIT									
ALLGEMEINMEDIZIN	1289	245	38	100	31	607	261	178	159
ANAESTHESIOLOGIE	5921	1321	231	1991	590	2196	999	208	205
ARBEITSMEDIZIN 3)	165	39	8	19	7	60	33	2	45
AUGENHEILKUNDE	993	115	6	199	37	136	38	460	83
CHIRURGIE	6934	1700	12	2942	137	1743	250	460	89
DAR.: TEILGEBIETE									
KINDERCHIRURGIE	170	46	1	66	8	47	15	4	7
UNFALLCHIRURGIE	1081	353	1	494	7	221	19	12	1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4129	706	10	1117	138	650	210	1590	66
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	1907	130	3	220	13	168	44	1325	64
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	444	86	5	144	25	121	52	34	59
INNERE MEDIZIN	8769	2449	87	3752	477	2006	552	349	213
DAR.: TEILGEBIETE									
GASTROENTEROLOGIE	485	213	5	206	18	51	8	13	2
KARDIOLOGIE	634	209	1	324	20	73	15	17	11
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	301	72	3	115	15	100	25	4	10
KINDERHEILKUNDE	1808	373	14	662	139	604	245	50	119
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	246	76	12	85	22	82	37	-	3
LABORATORIUMSMEDIZIN	336	152	7	105	23	67	13	-	12
MIKROBIO- U. INFESTIONSEPIDEMIOLOGIE 2)3)	75	28	1	25	5	17	8	2	3
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	366	55	-	83	4	70	4	136	22
NEUROCHIRURGIE	407	89	-	179	13	121	12	11	7
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	3365	908	58	1325	285	957	357	25	150
NUKLEARMEDIZIN 3)	224	86	5	77	14	48	19	1	12
DEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 2)3)	9	2	-	1	-	2	-	-	4
ORTHOPAEDIE	1384	328	2	478	22	231	31	276	71
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	513	190	6	188	27	107	32	2	26
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	100	32	2	41	2	23	2	-	4
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	2039	654	25	829	166	494	152	17	45
RECHTSMEDIZIN 2)3)	34	10	-	9	1	15	3	-	-
UROLOGIE	1253	274	-	379	7	194	14	356	50

- 1) OHNE HESSEN.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE HAMBURG.
4) OHNE NIEDERSACHSEN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
ALLGEMEINMEDIZIN	46	7	-	2	-	28	13	7	2	
ANAESTHESIOLOGIE	214	44	11	71	22	69	29	19	11	
ARBEITSMEDIZIN	6	-	-	-	-	1	1	-	5	
AUGENHEILKUNDE	32	5	-	11	3	-	-	13	3	
CHIRURGIE	281	68	-	111	7	59	5	33	10	
DAR.: TEILGEBIETE										
KINDERCHIRURGIE	7	1	-	3	-	2	-	1	-	
UNFALLCHIRURGIE	27	10	-	11	-	4	-	2	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	162	28	1	33	5	20	8	76	5	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	81	2	-	6	1	1	-	68	4	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	17	4	-	6	-	3	-	2	2	
INNERE MEDIZIN	334	73	1	159	20	68	21	18	16	
DAR.: TEILGEBIETE										
GASTROENTEROLOGIE	7	2	-	3	-	-	-	2	-	
KARDIOLOGIE	16	4	-	12	1	-	-	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	21	2	-	5	1	14	4	-	-	
KINDERHEILKUNDE	85	21	-	25	9	29	12	3	7	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	11	7	2	1	1	3	3	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	6	5	-	-	-	-	-	-	1	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	10	5	-	2	1	1	-	2	-	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	18	2	-	3	-	2	-	9	2	
NEUROCHIRURGIE	18	5	-	7	-	5	1	1	-	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	126	50	4	32	11	35	13	2	7	
NUKLEARMEDIZIN	4	2	-	2	-	-	-	-	-	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	49	13	-	15	-	9	1	8	4	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	16	6	-	4	1	6	3	-	-	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	2	-	3	-	1	-	-	-	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRALENTHERAPIE	56	16	-	27	3	13	5	-	-	
RECHTSMEDIZIN	8	2	-	3	-	3	2	-	-	
UROLOGIE	53	7	-	10	-	7	2	28	1	
ZUSAMMEN ...	1639	374	19	533	84	363	119	289	80	
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	1906	7	-	19	2	1875	656	-	5	
AERZTE INSGESAMT ...	3545	381	19	552	86	2238	775	289	85	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	2580	247	13	414	58	1788	600	76	55	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	587	66	1	92	21	296	121	115	18	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	378	68	5	46	7	154	54	98	12	
ZAHNAERZTE	57	2	-	3	-	48	17	3	1	
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	2	-	-	-	-	1	-	1	-	
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	3	-	-	1	-	-	-	2	-	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
HAMBURG										
ALLGEMEINMEDIZIN	230	8	-	12	3	207	96	2	1	
ANAESTHESIOLOGIE	265	26	3	60	18	163	74	13	3	
ARBEITSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
AUGENHEILKUNDE	44	6	1	12	-	10	3	4	12	
CHIRURGIE	344	49	1	92	4	166	51	25	12	
DAR.: TEILGEBIETE										
KINDERCHIRURGIE	20	5	-	5	-	9	7	-	1	
UNFALLCHIRURGIE	35	8	-	14	-	11	3	2	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	166	23	1	29	3	72	27	39	3	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	63	8	-	9	2	18	3	19	9	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	22	2	-	7	-	6	-	1	6	
INNERE MEDIZIN	330	45	-	100	4	157	47	19	9	
DAR.: TEILGEBIETE										
GASTROENTEROLOGIE	16	4	-	5	-	3	-	4	-	
KARDIOLOGIE	12	3	-	5	-	2	-	2	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	4	1	-	1	-	1	-	-	1	
KINDERHEILKUNDE	116	8	-	31	2	69	27	-	8	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	5	1	-	-	-	4	2	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	36	15	1	11	4	4	2	-	6	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	19	2	-	5	1	7	1	3	2	
NEUROCHIRURGIE	18	4	-	7	1	5	2	2	-	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	106	22	2	36	2	40	13	-	8	
NUKLEARMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
ORTHOPAEDIE	53	4	-	12	-	8	1	24	5	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	34	7	-	13	3	7	3	-	7	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	5	2	-	2	-	1	-	-	-	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	100	26	2	28	5	37	16	1	8	
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
UROLOGIE	48	7	-	14	1	13	1	9	5	
ZUSAMMEN ...	2004	265	11	480	53	994	369	161	104	
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	1545	24	3	111	18	1389	455	10	11	
AERZTE INSGESAMT ...	3549	289	14	591	71	2383	824	171	115	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	2498	185	9	431	50	1850	606	12	20	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	945	91	4	153	19	511	212	111	79	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	106	13	1	7	2	22	6	48	16	
ZAHNAERZTE	80	7	-	8	1	65	19	-	-	
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	5	1	-	-	-	4	1	-	-	
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
NIEDERSACHSEN										
ALLGEMEINMEDIZIN	104	26	5	7	3	19	8	38	14	
ANAESTHESIOLOGIE	649	168	19	218	54	227	104	15	21	
ARBEITSMEDIZIN	12	2	-	1	1	2	1	-	7	
AUGENHEILKUNDE	118	15	2	10	-	14	4	66	13	
CHIRURGIE	692	205	-	285	13	151	19	42	9	
DAR.: TEILGEBIETE										
KINDERCHIRURGIE	13	4	-	3	1	5	1	-	1	
UNFALLCHIRURGIE	119	34	-	52	2	32	5	1	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	414	92	1	125	22	69	25	122	6	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	200	16	-	13	-	17	4	148	6	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	63	12	1	8	3	21	14	9	13	
INNERE MEDIZIN	850	281	19	342	62	138	33	46	43	
DAR.: TEILGEBIETE										
GASTROENTEROLOGIE	40	16	1	16	2	5	-	2	1	
KARDIOLOGIE	55	20	-	21	1	6	2	3	5	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	35	8	1	18	5	6	2	1	2	
KINDERHEILKUNDE	193	49	1	65	13	47	15	7	25	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	32	11	2	8	3	13	7	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	17	7	-	4	-	5	1	-	1	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	21	6	-	9	1	3	1	-	3	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	49	7	-	8	-	7	1	19	8	
NEUROCHIRURGIE	49	12	-	13	-	15	1	3	6	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	346	96	7	126	33	90	42	5	29	
NUKLEARMEDIZIN	14	7	1	4	-	2	1	-	1	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	4	-	-	-	-	1	-	-	3	
ORTHOPAEDIE	134	40	-	45	3	16	-	20	13	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	41	20	-	10	1	10	2	-	1	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	12	7	-	-	-	3	-	-	2	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	179	72	3	64	14	36	14	3	4	
RECHTSMEDIZIN	5	1	-	3	1	1	-	-	-	
UROLOGIE	132	41	-	41	-	17	2	26	7	
ZUSAMMEN ...	4330	1193	61	1409	227	924	299	569	235	
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	5014	6	2	16	8	4916	1692	9	67	
AERZTE INSGESAMT ...	9344	1199	63	1425	235	5840	1991	578	302	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	5811	665	33	875	126	3919	1307	194	158	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	2836	420	20	469	88	1629	556	244	74	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	697	114	10	81	21	292	128	140	70	
ZAHNAERZTE	98	12	3	12	5	54	14	5	15	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	12	1	-	3	-	3	-	2	3	
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH				
BREMEN									
ALLGEMEINMEDIZIN	1	1	-	-	-	-	-	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	112	10	-	33	10	57	21	-	12
ARBEITSMEDIZIN	2	1	1	-	-	-	-	-	1
AUGENHEILKUNDE	15	5	1	5	1	1	1	2	2
CHIRURGIE	88	22	1	44	6	17	5	3	2
DAR.: TEILGEBIETE									
KINDERCHIRURGIE	4	2	-	2	1	-	-	-	-
UNFALLCHIRURGIE	20	5	-	11	-	4	-	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	45	8	1	18	3	8	4	9	2
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	25	5	-	6	-	3	-	7	4
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	9	2	-	3	2	2	-	-	2
INNERE MEDIZIN	112	19	-	41	6	46	20	4	2
DAR.: TEILGEBIETE									
GASTROENTEROLOGIE	2	1	-	1	-	-	-	-	-
KARDIOLOGIE	6	2	-	3	-	1	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	15	1	-	2	1	12	2	-	-
KINDERHEILKUNDE	31	6	-	10	4	9	4	-	6
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	11	2	-	1	-	7	5	-	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	9	6	1	3	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	15	2	-	3	-	5	-	2	3
NEUROCHIRURGIE	18	2	-	5	-	9	1	2	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	91	9	-	16	3	62	25	1	3
NUKLEARMEDIZIN	1	1	1	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	21	6	-	5	1	4	1	6	-
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	8	5	-	-	-	3	1	-	-
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	4	1	-	1	-	1	-	-	1
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	47	12	-	18	5	13	7	-	4
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	10	2	-	4	-	3	-	1	-
ZUSAMMEN ...	675	127	6	216	41	250	95	37	45
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	616	2	-	-	-	613	225	-	1
AERZTE INSGESAMT ...	1291	129	6	216	41	863	320	37	46
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	880	82	4	149	28	630	233	-	19
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	342	40	2	63	11	220	80	-	19
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	69	7	-	4	2	13	7	37	8
ZAHNAERZTE	1	-	-	-	-	1	-	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
NORDRHEIN-WESTFALEN									
ALLGEMEINMEDIZIN	73	16	1	8	3	45	21	4	•
ANAESTHESIOLOGIE	1560	399	90	598	204	559	284	4	•
ARBEITSMEDIZIN	47	15	2	12	3	19	11	1	•
AUGENHEILKUNDE	261	25	-	49	13	49	15	138	•
CHIRURGIE	1839	489	2	871	42	461	64	18	•
DAR.: TEILGEBIETE									
KINDERCHIRURGIE	42	13	1	16	1	13	1	-	•
UNFALLCHIRURGIE	290	101	-	131	2	58	4	-	•
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	950	238	2	371	68	170	51	171	•
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	486	37	-	62	1	58	14	329	•
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	108	25	3	40	7	30	12	13	•
INNERE MEDIZIN	2072	605	11	996	154	460	150	11	•
DAR.: TEILGEBIETE									
GASTROENTEROLOGIE	116	62	1	47	7	7	3	-	•
KARDIOLOGIE	155	56	-	90	11	9	2	-	•
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	42	11	-	19	1	12	5	-	•
KINDERHEILKUNDE	438	107	5	177	46	142	63	12	•
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	75	26	3	33	12	16	7	-	•
LABORATORIUMSMEDIZIN	68	32	2	18	6	18	3	-	•
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	112	10	-	32	2	33	2	29	•
NEUROCHIRURGIE	123	24	-	60	6	37	2	2	•
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	915	247	17	375	105	287	123	6	•
NUKLEARMEDIZIN	70	34	1	22	3	14	4	-	•
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ORTHOPAEDIE	308	81	1	127	6	60	2	40	•
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	122	47	2	45	5	30	8	-	•
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	31	6	1	12	1	13	2	-	•
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	574	205	6	251	56	117	26	1	•
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•
UROLOGIE	307	88	-	121	2	51	1	47	•
ZUSAMMEN ...	10539	2764	149	4280	745	2669	865	826	•
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	13854	26	5	101	20	13727	4610	-	•
AERZTE INSGESAMT ...	24393	2790	154	4381	765	16396	5475	826	•
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUERN	9873	880	32	1708	284	7181	2199	104	•
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUERN .	13988	1828	112	2573	454	8943	3135	644	•
PRIVATEN KRANKENHAEUERN	532	82	10	100	27	272	141	78	•
ZAHNAERZTE	308	19	1	32	7	256	66	1	•
DARUNTER ANERKANNT UND TAEETIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	29	5	-	5	3	19	9	-	•
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

- 43 -

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989
4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
RHEINLAND-PFALZ									
ALLGEMEINMEDIZIN	52	20	3	6	2	16	8	2	8
ANAESTHESIOLOGIE	364	91	13	124	42	138	76	6	5
ARBEITSMEDIZIN	5	1	1	1	1	-	-	-	3
AUGENHEILKUNDE	34	3	-	9	3	2	-	20	-
CHIRURGIE	365	104	1	173	6	74	6	14	-
DAR.: TEILGEBIETE									
KINDERCHIRURGIE	6	2	-	2	-	2	-	-	-
UNFALLCHIRURGIE	51	15	-	26	1	8	-	2	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	215	37	1	54	5	20	11	103	1
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	96	7	-	12	1	1	-	76	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	16	3	-	5	-	7	2	1	-
INNERE MEDIZIN	438	143	7	202	19	74	25	17	2
DAR.: TEILGEBIETE									
GASTROENTEROLOGIE	41	16	-	16	-	7	1	2	-
KARDIOLOGIE	33	13	-	16	-	3	1	1	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	14	5	1	6	2	3	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	88	21	1	38	9	28	13	-	1
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	6	3	1	1	-	2	2	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	15	8	-	4	1	3	2	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFESTIONSEPIDEMIOLOGIE	3	1	-	1	1	1	-	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	15	4	-	2	-	3	-	6	-
NEUROCHIRURGIE	17	3	-	7	1	6	-	1	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	136	57	8	51	13	26	11	-	2
NUKLEARMEDIZIN	10	5	-	4	2	-	-	1	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	54	16	-	19	-	4	-	13	2
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	23	8	-	7	1	8	2	-	-
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	98	30	1	40	11	27	7	1	-
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	68	12	-	20	-	8	2	28	-
ZUSAMMEN ...	2118	577	37	780	118	448	167	289	24
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	2482	6	1	16	3	2303	760	-	157
AERZTE INSGESAMT ...	4600	583	38	796	121	2751	927	289	181
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	2204	231	12	377	53	1470	481	77	49
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSERN .	2010	265	19	364	51	1090	349	176	115
PRIVATEN KRANKENHAUSERN	386	87	7	55	17	191	97	36	17
ZAHNAERZTE	65	4	-	10	3	51	20	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	15	1	-	2	1	12	5	-	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989
4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH				
BADEN-WUERTTEMBERG									
ALLGEMEINMEDIZIN	377	75	15	19	7	167	79	63	53
ANAESTHESIOLOGIE	856	175	37	306	95	306	145	15	54
ARBEITSMEDIZIN	27	8	3	3	1	9	6	-	7
AUGENHEILKUNDE	137	22	2	29	6	26	7	57	3
CHIRURGIE	969	246	3	431	22	245	32	39	8
DAR.: TEILGEBIETE									
KINDERCHIRURGIE	29	7	-	14	1	7	3	1	-
UNFALLCHIRURGIE	215	68	1	95	-	51	3	1	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	610	106	2	173	15	80	25	238	13
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	256	22	1	30	3	19	7	181	4
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	70	13	-	27	6	26	16	2	2
INNERE MEDIZIN	1336	391	17	591	93	301	89	26	27
DAR.: TEILGEBIETE									
GASTROENTEROLOGIE	94	43	1	43	5	8	2	-	-
KARDIOLOGIE	105	31	-	61	4	11	1	-	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	38	14	-	13	2	10	4	-	1
KINDERHEILKUNDE	267	62	3	103	23	91	39	3	8
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	34	9	3	12	3	11	5	-	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	50	23	-	18	6	9	2	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	12	7	-	3	1	2	1	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	35	6	-	12	-	6	-	10	1
NEUROCHIRURGIE	48	12	-	19	1	17	2	-	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	562	139	5	233	43	163	57	2	25
NUKLEARMEDIZIN	24	9	1	10	2	5	3	-	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	2	1	-	1	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	225	65	1	96	7	46	12	9	9
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	84	32	2	37	3	13	4	-	2
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	8	4	1	4	-	-	-	-	-
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	285	100	6	123	32	56	14	1	5
RECHTSMEDIZIN	7	3	-	1	-	3	1	-	-
UROLOGIE	170	38	-	48	4	25	1	55	4
ZUSAMMEN ...	6451	1568	102	2329	373	1626	547	701	227
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	7480	15	1	48	10	7168	2227	1	248
AERZTE INSGESAMT ...	13931	1583	103	2377	383	8794	2774	702	475
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	10014	975	46	1713	234	6691	2013	407	228
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSERN .	2481	341	30	437	89	1399	452	166	138
PRIVATEN KRANKENHAUSERN	1436	267	27	227	60	704	309	129	109
ZAHNAERZTE	236	20	4	20	6	181	48	5	10
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:									
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	19	4	2	2	1	8	5	5	-
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	26	4	1	3	1	17	4	-	2

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989
4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
BAYERN									
ALLGEMEINMEDIZIN	272	59	12	24	10	60	25	57	72
ANAESTHESIOLOGIE	1093	248	42	318	114	361	179	89	77
ARBEITSMEDIZIN	27	4	-	-	-	16	9	1	6
AUGENHEILKUNDE	218	11	-	37	9	21	6	137	12
CHIRURGIE	1331	299	3	557	26	280	32	167	28
DAR.: TEILGEBIETE									
KINDERCHIRURGIE	27	6	-	12	1	7	3	2	-
UNFALLCHIRURGIE	208	71	-	100	2	35	3	1	1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	951	92	1	168	14	76	26	602	13
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	440	14	2	40	3	29	14	345	12
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	57	8	-	23	6	12	7	3	11
INNERE MEDIZIN	1712	470	17	705	78	344	76	116	77
DAR.: TEILGEBIETE									
GASTROENTEROLOGIE	84	39	1	31	2	13	1	1	-
KARDIOLOGIE	129	45	1	63	2	18	3	1	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	70	16	-	27	2	22	4	-	5
KINDERHEILKUNDE	336	48	3	128	23	108	55	14	38
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	21	5	1	8	1	8	3	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	58	23	-	27	5	7	-	-	1
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	12	4	-	3	-	5	3	-	-
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	65	5	-	12	1	2	-	43	3
NEUROCHIRURGIE	56	13	-	29	2	14	1	-	-
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	477	100	7	242	46	103	43	-	32
NUKLEARMEDIZIN	61	13	-	20	4	18	6	-	10
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	279	48	-	75	3	36	11	101	19
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	64	25	1	30	6	6	2	-	3
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	1	-	3	-	1	-	-	1
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRALENTHERAPIE	315	86	3	123	21	92	34	1	11
RECHTSMEDIZIN	1	-	-	-	-	1	-	-	-
UROLOGIE	240	41	-	57	-	38	-	91	13

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989
4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
SAARLAND										
ALLGEMEINMEDIZIN	22	3	-	4	2	13	7	1	1	
ANAESTHESIOLOGIE	119	22	4	37	10	58	30	1	1	
ARBEITSMEDIZIN	9	2	1	-	-	5	3	-	2	
AUGENHEILKUNDE	19	3	-	5	-	10	1	1	-	
CHIRURGIE	208	30	-	53	4	115	19	7	3	
DAR.: TEILGEBIETE										
KINDERCHIRURGIE	2	1	-	1	-	-	-	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	12	5	-	7	-	-	-	-	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	107	16	-	22	2	52	20	15	2	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	38	2	-	6	-	3	-	26	1	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	3	1	-	1	1	-	-	1	-	
INNERE MEDIZIN	277	38	1	72	15	151	43	7	9	
DAR.: TEILGEBIETE										
GASTROENTEROLOGIE	14	4	-	7	2	2	1	-	1	
KARDIOLOGIE	22	3	-	7	-	10	4	-	2	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	5	1	-	1	-	3	2	-	-	
KINDERHEILKUNDE	51	7	1	10	6	34	11	-	-	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	1	-	-	1	-	-	-	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	3	1	-	2	-	-	-	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	5	1	-	3	-	1	1	-	-	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	6	3	-	1	-	-	-	2	-	
NEUROCHIRURGIE	10	1	-	5	-	4	-	-	-	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	71	18	1	22	6	30	14	-	1	
NUKLEARMEDIZIN	4	2	-	1	-	1	1	-	-	
DEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	57	9	-	12	1	20	3	16	-	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	17	5	-	5	2	7	3	-	-	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	6	1	-	4	-	1	-	-	-	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	56	16	-	18	4	22	9	-	-	
RECHTSMEDIZIN	4	1	-	-	-	3	-	-	-	
UROLOGIE	27	3	-	3	-	8	2	11	2	
ZUSAMMEN ...	1120	185	8	287	53	538	167	88	22	
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	737	9	-	133	72	594	155	-	1	
AERZTE INSGESAMT ...	1857	194	8	420	125	1132	322	88	23	
DAVON IN:										
DEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	1213	109	5	298	98	771	214	22	13	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN .	532	72	2	104	22	289	68	59	8	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	112	13	1	18	5	72	40	7	2	
ZAHNAERZTE	12	2	-	1	-	9	3	-	-	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

GEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BERLIN (WEST)										
ALLGEMEINMEDIZIN	27	8	2	9	1	7	4	-	3	
ANAESTHESIOLOGIE	229	32	12	72	21	109	57	6	10	
ARBEITSMEDIZIN	7	-	-	1	1	2	2	-	4	
AUGENHEILKUNDE	43	6	-	9	2	1	1	3	24	
CHIRURGIE	272	51	1	117	7	60	17	34	10	
DAR.: TEILGEBIETE										
KINDERCHIRURGIE	13	2	-	6	3	-	-	-	5	
UNFALLCHIRURGIE	28	5	-	14	-	9	1	-	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	174	15	-	36	1	44	13	66	13	
HALS- NASEN- OHRENHEILKUNDE	75	6	-	12	2	13	2	24	20	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	33	5	1	7	-	5	1	-	16	
INNERE MEDIZIN	425	120	14	165	26	131	48	-	9	
DAR.: TEILGEBIETE										
GASTROENTEROLOGIE	14	8	1	5	-	1	-	-	-	
KARDIOLOGIE	25	5	-	15	1	5	2	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ...	20	6	1	8	1	6	2	-	-	
KINDERHEILKUNDE	54	14	-	25	4	13	6	-	2	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	18	5	-	6	2	7	3	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	35	16	3	12	1	5	3	-	2	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	6	2	1	1	1	3	2	-	-	
MUND- KIEFER- GESICHTSCHIRURGIE	11	2	-	4	-	4	-	-	1	
NEUROCHIRURGIE	23	4	-	13	2	5	2	-	1	
NERVENHEILKUNDE, NEUROLOGIE, PSYCHIATRIE	197	48	7	74	23	56	16	-	19	
NUKLEARMEDIZIN	20	4	1	6	3	7	4	-	1	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	65	9	-	21	1	9	-	18	8	
PATHOLOGIE, NEUROPATHOLOGIE	54	17	1	22	5	5	4	-	10	
PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE, KLINISCHE PHARMAKOLOGIE	12	3	-	9	1	-	-	-	-	
RADIOLOGIE, RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK, STRAHLENTHERAPIE	151	34	4	61	15	49	20	-	7	
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UROLOGIE	60	9	-	17	-	9	3	12	13	
ZUSAMMEN ...	1991	410	47	701	119	544	208	163	173	
UEBRIGE AERZTE (Z.B. AERZTE IN DER WEITERBILDUNG)	2797	28	8	6	1	2754	1044	-	9	
AERZTE INSGESAMT ...	4788	438	55	707	120	3298	1252	163	182	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	3219	267	25	500	83	2429	883	-	23	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSERN .	1244	135	25	186	33	773	327	28	122	
PRIVATEN KRANKENHAUSERN	325	36	5	21	4	96	42	135	37	
ZAHNAERZTE	3	3	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER ANERKANNT UND TAEITIG ALS:										
-ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BUNDESGBEIT								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	260189	216394	8612	158301	90499	11389	222406	28844
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	23354	14380	549	18756	3879	719	3435 ^{A)}	1290
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER 2)	60228	50817	1788	32507	21894	95	48944	3962
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	28697	28505	295	17793	10518	386	27986	5530
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER 2)	7605	7483	123	4283	2789	-	6995	1503
KRANKENPFLEGEHELPER	31058	25505	2586	16060	12219	2779	21339	1661
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	5610	3980	302	3445	1742	423	561 ^{A)}	102
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER 2)	2719	2259	206	1162	1354	39	2025	247
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER 2)3)	684	603	43	287	346	35	611	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN 1)	893	892	12	275	581	37	693	42
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	24432	18133	1603	9556	12015	2861	17467	1504
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	3273	2118	208	1558	1391	324	431 ^{A)}	54
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	6012	6008	308	3170	2596	246	5981	423
DARUNTER: FESTANGESTELLTE 1)	4619	4618	234	2388	2120	111	4614	368
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER 2)	1453	1452	43	955	343	-	1295	529
WOCHENPFLEGERINNEN 1)	273	273	19	112	154	7	267	21
INSGESAMT ...	424243	358324	15638	244461	155308	17874	356009	44266
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	9072	7417	111	6603	1663	806	7512	1865
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1028	563	11	803	213	12	95	34
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2081	1718	43	1710	357	14	1773	433
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1180	1165	10	965	164	51	1112	425
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	245	243	8	243	2	-	243	149
KRANKENPFLEGEHELPER	2024	1535	26	1271	635	118	776	172
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1129	784	10	725	394	10	19	9
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	147	112	7	127	20	-	96	41
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	20	20	-	16	-	4	20	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	28	28	-	22	5	1	14	1
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1089	924	31	583	336	170	732	156
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	280	231	6	73	161	46	-	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	229	229	4	168	34	27	229	45
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	152	152	2	126	19	7	152	45
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	56	56	1	56	-	-	56	56
WOCHENPFLEGERINNEN	1	1	-	1	-	-	1	-
ZUSAMMEN ..	16172	13448	241	11765	3216	1191	12564	3343

- 1) OHNE HESSEN.
2) IN DER GLIEDERUNG NACH TRAEGERN UND ARTEN DER
KRANKENHAEUSER (SPALTE 4 BIS 8) OHNE HESSEN.
3) OHNE BAYERN.

A) OHNE BAYERN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
HAMBURG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8882	7616	461	5953	2702	227	6656	1400
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	498	323	23	473	25	-	391	84
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1923	1635	90	1409	514	-	1662	171
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	758	756	3	314	434	10	631	124
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	281	275	1	141	140	-	206	74
KRANKENPFLEGEHELFER	842	693	124	482	335	25	641	28
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	186	127	28	19	167	-	155	3
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	54	48	-	28	26	-	48	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	16	15	-	-	16	-	16	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	29	29	-	2	25	2	29	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	904	562	113	362	538	4	670	50
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	122	57	11	121	1	-	104	7
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	152	152	15	85	63	4	123	14
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	131	131	4	71	56	4	127	-
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	62	62	3	62	-	-	59	-
WOCHENPFLEGERINNEN	10	10	6	9	1	-	4	-
ZUSAMMEN ..	13913	11853	816	8847	4794	272	10745	1861
NIEDERSACHSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	27728	22888	385	17535	8737	1456	24416	2294
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	2287	1355	22	1931	105	251	507	301
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	6705	5620	88	4259	2390	56	6118	275
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2911	2881	19	1605	1270	36	2894	501
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	809	802	9	401	408	-	809	53
KRANKENPFLEGEHELFER	3332	2696	119	1747	1093	492	2617	117
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	519	381	4	221	36	262	59	15
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	233	187	4	69	131	33	203	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	79	68	-	33	36	10	79	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	145	145	-	52	83	10	132	3
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1978	1526	72	957	845	176	1670	223
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	186	103	-	136	7	43	21	16
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	701	701	25	405	262	34	700	15
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	598	598	25	388	193	17	598	15
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	204	204	8	163	41	-	204	26
WOCHENPFLEGERINNEN	39	39	2	23	15	1	39	4
ZUSAMMEN ..	44864	37757	731	27249	15311	2304	39881	3511

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BREMEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	3617	2981	53	2373	1105	139	3555	-
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	337	240	5	277	-	60	277	-
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	811	675	4	539	272	-	811	-
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	605	570	-	488	109	8	605	-
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	130	126	-	109	21	-	130	-
KRANKENPFLEGEHELPER	363	296	16	253	86	24	350	-
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	81	48	4	68	-	13	68	-
KRANKENPFLEGEHELPERSCHUELER	12	11	-	-	12	-	12	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	3	3	-	-	3	-	3	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	15	15	-	8	7	-	15	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	269	205	1	96	115	58	233	-
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	54	32	-	28	-	26	28	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	75	75	7	43	32	-	75	-
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	75	75	7	43	32	-	75	-
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGERINNEN	6	6	-	4	2	-	6	-
ZUSAMMEN ..	5906	4963	81	3913	1764	229	5795	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	73617	61086	3124	27233	45520	864	62526	5361
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	8593	5325	286	5634	2913	46	1065	176
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	17028	14110	573	5800	11228	-	15272	1010
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8225	8188	97	3270	4930	25	8002	1071
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2370	2326	44	1181	1189	-	2370	521
KRANKENPFLEGEHELPER	8926	7419	986	2679	5969	278	6537	240
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1486	1066	115	549	928	9	138	14
KRANKENPFLEGEHELPERSCHUELER	861	740	59	256	602	3	758	170
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	200	175	6	68	132	-	179	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	293	293	7	41	252	-	225	7
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	8230	5685	409	1457	6530	243	6069	162
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1402	840	108	322	1070	10	164	5
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	1733	1732	123	390	1324	19	1733	58
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	1639	1638	115	373	1257	9	1639	58
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	282	282	4	30	252	-	282	30
WOCHENPFLEGERINNEN	78	78	5	21	56	1	78	4
ZUSAMMEN ..	121843	102114	5437	42426	77984	1433	104031	8634

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
HESSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	22077	18039	1111	13947	6493	1637	18018	2682
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	5732	4826	229	.	.	.	.	.
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2289	2284	52	1718	553	18	2257	436
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	533	524	7	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEHelfER	3192	2527	421	1755	1057	380	2070	252
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEHelfERSCHUELER	164	129	23	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	16	16	-	.	.	.	.	.
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1843	1469	114	616	928	299	1448	97
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	503	502	44	306	183	14	503	41
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	155	155	2	.	.	.	.	.
WOCHENPFLEGERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN ..	36504	30471	2003	18342	9214	2348	24296	3508
RHEINLAND-PFALZ								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	14737	12312	429	6891	7131	715	13140	1279
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1041	682	24	862	117	62	132	66
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	3985	3470	73	1560	2425	-	3769	154
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1530	1524	6	785	730	15	1480	223
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	438	432	4	211	227	-	438	66
KRANKENPFLEGEHelfER	1264	1085	72	552	567	145	963	172
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	179	110	17	125	34	20	15	13
KRANKENPFLEGEHelfERSCHUELER	135	107	3	20	115	-	135	20
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	18	17	-	10	8	-	18	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	62	62	2	30	32	-	44	16
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	592	490	18	150	324	118	433	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	40	29	4	34	1	5	-	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	361	361	20	128	220	13	361	14
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	309	309	20	112	185	12	309	14
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	31	31	-	31	-	-	31	31
WOCHENPFLEGERINNEN	8	8	-	2	6	-	8	-
ZUSAMMEN ..	23161	19899	627	10370	11785	1006	20820	1975

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
KRANKENHAEUSERN								
BADEN-WUERTEMBERG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	37179	31673	1247	28093	6887	2199	32104	4708
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	3249	2008	77	2802	297	150	439	30
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	8811	7684	228	6837	1971	3	8073	763
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4536	4517	30	3722	766	48	4447	1048
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1192	1180	20	965	227	-	1192	197
KRANKENPFLEGEHELFER	4123	3398	311	2842	852	429	2742	283
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	907	648	46	750	104	53	24	22
KRANKENPFLEGEHELFER SCHUELER	321	276	30	177	143	1	223	16
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	153	133	8	32	100	21	121	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	86	86	2	39	36	11	80	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	3386	2584	274	2129	777	480	2512	388
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	394	276	30	297	35	62	54	12
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	1080	1080	35	787	249	44	1080	78
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	998	998	33	739	230	29	998	78
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	291	291	9	278	13	-	291	186
WOCHENPFLEGERINNEN	88	88	3	30	53	5	88	6
ZUSAMMEN ..	61246	52990	2197	45931	12074	3241	52953	7673
BAYERN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	45367	37768	918	37776	4906	2685	38535	5040
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	4851	2965	37	4725	67	59	.	136
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	9538	8137	216	8077	1461	-	8125	584
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4971	4954	54	3667	1148	156	4881	832
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1156	1146	20	675	481	-	1156	186
KRANKENPFLEGEHELFER	3901	3301	135	2854	435	612	3001	174
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	578	425	-	562	-	16	.	11
KRANKENPFLEGEHELFER SCHUELER	488	389	31	360	128	-	385	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	204	203	1	67	124	13	123	2
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	3136	2452	183	2118	369	649	2527	230
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	257	193	-	247	-	10	.	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	942	942	23	727	125	90	942	92
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	508	508	17	413	63	32	508	92
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	241	241	12	241	-	-	241	166
WOCHENPFLEGERINNEN	41	41	3	21	20	-	41	7
ZUSAMMEN ..	69985	59574	1596	56583	9197	4205	59957	7313

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN,ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
SAARLAND								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4843	3556	48	3085	1663	95	4363	1043
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	345	184	5	327	-	18	67	67
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1268	1080	25	715	553	-	1206	134
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	629	628	3	476	152	1	628	307
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	194	191	1	156	38	-	194	105
KRANKENPFLEGEHELFER	278	232	6	181	78	19	186	51
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	44	37	2	44	-	-	3	3
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	6	5	-	-	4	2	6	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	3	2	-	-	3	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	31	31	-	14	17	-	31	13
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	133	116	-	64	60	9	76	16
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	28	24	-	28	-	-	3	3
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	84	82	4	32	52	-	84	7
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	57	57	3	24	33	-	57	7
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	49	49	4	34	15	-	49	34
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	1	1	-	2	-
ZUSAMMEN ..	7520	5974	91	4758	2636	126	6825	1710
BERLIN (WEST)								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	13070	11058	725	8812	3692	566	11581	3172
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1125	735	59	922	142	61	462	125
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2346	1862	219	1601	723	22	2135	438
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1063	1038	21	783	262	18	1049	563
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	257	238	9	201	56	-	257	152
KRANKENPFLEGEHELFER	2813	2323	370	1444	1112	257	1456	172
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	501	354	76	382	79	40	80	12
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	298	255	49	125	173	-	159	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	176	154	29	128	48	-	175	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2872	2120	388	1024	1193	655	1097	182
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	510	333	49	272	116	122	57	11
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	152	152	8	99	52	1	151	59
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	152	152	8	99	52	1	151	59
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	82	81	-	60	22	-	82	-
WOCHENPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	23129	19281	1818	14277	7333	1519	18142	4738

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
KANKENHAEUSERN								
BUNDESGBEIT								
APOTHEKER	1322	559	12	860	450	12	1217	171
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	1045	957	7	650	377	18	955	156
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN 1)2)	27	18	-	14	10	3	24	2
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	883	847	3	543	318	22	807	123
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	2584	2309	51	1679	827	78	2342	397
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	9377	8600	297	5598	3549	230	8912	1503
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	15572	14855	336	10081	5050	441	14591	3772
ZYTOLOGIEASSISTENTEN 1)2)	343	220	6	288	28	27	336	169
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	8710	8300	212	6680	1431	599	7156	3303
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL 1)	15877	14080	414	9925	5085	867	14266	3854
KRANKENGYMNASTEN	11131	9890	294	5213	3534	2384	7327	1158
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	9501	4634	110	3226	3013	3262	4557	270
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	4404	4043	33	1961	1562	881	3033	322
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	4997	3376	69	2241	1818	938	1299	241
AUDIOMETRISTEN 1)	192	180	2	157	35	-	183	99
LOGOPAEEN	683	596	14	327	216	140	398	136
ORTHOPISTEN	190	189	1	156	25	9	188	101
DESINFektOREN	1006	147	22	602	382	22	896	148
RETTUNGSSANITAETER 2)3)	139	18	1	129	5	5	132	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL 1)	14352	11626	542	8071	4931	1350	11285	2884
SOZIALARBEITER	3818	2492	15	1978	1442	398	1613	292
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT 1)4)5)	235	181	1	119	104	12	114	8
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL 1)	6541	4977	66	3238	3073	230	3688	780
VERWALTUNGSPERSONAL	68744	50819	440	39761	22214	6769	54552	11635
WIRTSCHAFTSPERSONAL	179902	133173	24781	103395	54984	21523	132260	20623
INSGESAMT ...	360665	276221	27726	206335	114135	40195	271300	52022
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
APOTHEKER	32	9	-	25	7	-	28	5
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	31	29	-	17	11	3	28	4
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	23	22	-	15	8	-	20	4
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	104	88	-	87	13	4	89	19
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	340	323	2	269	56	15	323	112
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	702	684	10	608	75	19	677	412
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	6	6	-	6	-	-	6	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	495	466	5	383	62	50	419	138
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	573	492	6	506	46	21	535	409
KRANKENGYMNASTEN	383	347	5	213	105	65	238	76
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	301	153	3	135	89	77	148	20
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	168	153	-	95	42	31	104	19
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	188	115	-	46	119	23	10	5
AUDIOMETRISTEN	3	3	-	3	-	-	3	3
LOGOPAEEN	20	18	-	4	9	7	4	4
ORTHOPISTEN	6	6	-	6	-	-	6	6
DESINFektOREN	40	1	-	32	5	3	36	6
RETTUNGSSANITAETER	2	-	-	-	-	2	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	721	535	7	563	80	78	603	369
SOZIALARBEITER	221	126	-	103	84	34	52	32
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	10	9	-	8	2	-	2	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	363	310	2	248	110	5	147	73
VERWALTUNGSPERSONAL	2024	1445	7	1326	419	279	1443	418
WIRTSCHAFTSPERSONAL	6765	4832	251	4589	1504	672	4653	1288
ZUSAMMEN ...	13498	10150	298	9272	2838	1388	9556	3420

- 1) OHNE HESSEN.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG.
4) OHNE BAYERN.
5) OHNE HAMBURG.

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAEITIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
HAMBURG								
APOTHEKER	62	27	-	52	10	-	46	14
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	67	58	2	52	15	-	55	8
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	47	44	-	41	6	-	37	8
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	94	78	3	77	17	-	68	23
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	332	304	15	226	106	-	261	53
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	229	219	6	168	60	1	192	24
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	185	70	5	184	1	-	180	145
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	895	853	24	793	94	8	474	421
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	350	295	17	259	90	1	285	56
KRANKENGYMNASTEN	319	302	2	159	155	5	228	34
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	108	55	2	62	45	1	73	11
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	92	90	-	57	34	1	-	15
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	96	47	2	53	43	-	62	36
AUDIOMETRISTEN	17	17	1	15	2	-	15	9
LOGOPAE DEN	24	24	-	18	6	-	14	8
ORTHOPTISTEN	17	17	-	17	-	-	17	9
DESINFEKTOREN	48	1	1	12	36	-	40	8
RETTUNGSSANITAETER	98	15	-	98	-	-	98	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	1512	1039	119	1145	360	7	991	332
SOZIALARBEITER	50	29	1	14	36	-	44	-
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	155	131	3	98	57	-	111	32
VERWALTUNGSPERSONAL	1819	1096	22	1272	508	39	1325	407
WIRTSCHAFTSPERSONAL	6004	4257	1947	4258	1628	118	4509	1283
ZUSAMMEN ...	12573	9024	2172	9089	3303	181	9088	2928
NIEDERSACHSEN								
APOTHEKER	113	45	1	83	29	1	112	11
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	99	93	2	55	42	2	95	7
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	8	6	-	4	4	-	7	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	83	79	1	49	33	1	82	7
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	285	252	2	221	60	4	280	33
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	887	812	12	520	328	39	855	73
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1607	1533	7	1089	470	48	1541	377
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	60	55	1	25	10	25	60	2
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1363	1271	39	1056	240	67	1251	649
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1881	1738	32	1130	645	106	1779	410
KRANKENGYMNASTEN	1186	1056	11	554	389	243	865	117
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	941	438	7	356	288	297	516	29
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	561	521	-	265	191	105	422	26
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	390	286	-	166	124	100	119	32
AUDIOMETRISTEN	26	21	-	22	4	-	26	17
LOGOPAE DEN	44	39	-	19	14	11	25	6
ORTHOPTISTEN	17	17	-	13	2	2	17	8
DESINFEKTOREN	119	12	-	80	37	2	109	16
RETTUNGSSANITAETER	20	2	-	18	2	-	20	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	1049	824	-	716	234	99	896	90
SOZIALARBEITER	382	253	-	192	150	40	158	28
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	99	83	-	35	63	1	75	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	604	480	-	351	220	33	359	135
VERWALTUNGSPERSONAL	8470	6222	-	5229	2437	804	7139	1866
WIRTSCHAFTSPERSONAL	19322	14697	-	11495	5387	2440	15284	2176
ZUSAMMEN ...	39525	30750	114	23690	11366	4469	32003	6110

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1989

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTIG- KRANKEN- HAUSERN
KANKENHAEUSERN								
BREMEN								
APOTHEKER	19	4	-	15	4	-	19	-
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	16	14	-	12	4	-	16	-
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	3	1	-	3	-	-	3	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	13	13	-	9	4	-	13	-
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	50	49	-	41	8	1	49	-
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	159	154	-	120	39	-	159	-
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	168	167	1	117	51	-	168	-
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	2	2	-	2	-	-	2	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	158	150	-	119	29	10	152	-
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	230	205	-	153	72	5	226	-
KRANKENGYMNASTEN	130	120	2	82	40	8	127	-
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	44	20	-	15	26	3	44	-
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	39	35	-	22	12	5	37	-
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	42	31	-	33	1	8	34	-
AUDIOMETRISTEN	1	1	-	1	-	-	1	-
LOGOPAEDEN	3	3	-	3	-	-	3	-
ORTHOPTISTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DESINFEKTOREN	19	8	-	9	10	-	19	-
RETTUNGSSANITAETER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	33	8	-	26	7	-	33	-
SOZIALARBEITER	35	23	-	30	2	3	32	-
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	37	25	-	26	5	6	31	-
VERWALTUNGSPERSONAL	654	461	-	439	176	39	633	-
WIRTSCHAFTSPERSONAL	2084	1611	208	1395	528	161	1986	-
ZUSAMMEN ...	3923	3091	211	2660	1014	249	3771	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
APOTHEKER	414	194	6	146	265	1	383	38
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	324	311	2	106	217	1	299	25
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	273	269	2	93	179	1	252	23
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	842	773	19	340	496	6	754	100
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	3120	2926	100	1142	1946	32	2998	315
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	5343	5159	177	2487	2810	46	5034	1269
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	630	607	25	318	255	57	457	116
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	3481	3243	100	1146	2279	54	3145	403
KRANKENGYMNASTEN	2342	2035	117	754	1339	249	1700	195
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1820	845	24	388	1249	183	1380	42
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	1129	1101	9	314	756	59	970	70
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	1530	938	21	585	836	109	352	27
AUDIOMETRISTEN	61	58	1	45	16	-	58	27
LOGOPAEDEN	165	137	6	77	77	11	118	35
ORTHOPTISTEN	53	53	-	40	13	-	53	29
DESINFEKTOREN	332	49	9	123	203	6	296	43
RETTUNGSSANITAETER	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	5674	5072	131	2013	3523	138	5045	978
SOZIALARBEITER	1161	711	4	486	633	42	479	44
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	51	39	-	23	28	-	19	1
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	2795	2102	29	1056	1689	50	1372	181
VERWALTUNGSPERSONAL	18292	13359	140	7090	10632	570	15293	2584
WIRTSCHAFTSPERSONAL	41909	30026	4926	16659	23838	1412	33546	4504
ZUSAMMEN ...	91468	69738	5846	35342	53100	3026	73751	10926

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
HESSEN								
APOTHEKER	99	46	2	67	27	5	90	14
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
DARUNTER:	•	•	•	•	•	•	•	•
APOTHEKERASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	102	101	-	58	30	14	87	5
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	885	802	37	553	290	42	830	152
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1311	1250	30	842	380	89	1166	232
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	895	838	28	583	224	88	688	253
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
KRANKENGYMNASTEN	1190	1084	17	551	274	365	639	110
MASSSEURE / MED. BADEMEISTER	1235	630	11	369	222	644	357	32
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	396	388	2	186	94	116	220	18
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	482	357	5	197	125	160	116	19
AUDIOMETRISTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
LOGOPÄDEN	62	54	-	28	20	14	29	9
ORTHOPTISTEN	24	23	-	21	3	-	24	11
DESINFektOREN	88	11	-	61	25	2	78	13
RETTUNGSSANITÄTER	9	1	-	8	-	1	8	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
SOZIALARBEITER	341	223	1	185	100	56	115	15
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	•	•	•	•	•	•	•	•
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
VERWALTUNGSPERSONAL	7343	5730	38	4243	1998	1102	5284	1019
WIRTSCHAFTSPERSONAL	17329	12851	3296	9594	4434	3301	10721	1688
ZUSAMMEN ...	31689	24288	3467	17488	8216	5985	20365	3585
RHEINLAND-PFALZ								
APOTHEKER	63	25	-	33	30	-	58	8
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	51	48	-	23	28	-	46	6
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	39	37	-	19	20	-	34	6
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	125	121	-	73	51	1	117	15
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	414	380	10	208	192	14	396	81
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	545	527	6	183	315	47	491	-
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	7	7	-	6	1	-	7	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	602	588	7	423	116	57	536	252
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	2031	1902	71	1050	894	87	1909	456
KRANKENGYMNASTEN	497	427	3	182	178	137	352	50
MASSSEURE / MED. BADEMEISTER	641	301	5	165	265	211	380	9
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	223	196	-	76	83	64	154	8
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	202	113	2	84	49	69	49	8
AUDIOMETRISTEN	9	8	-	6	3	-	9	4
LOGOPÄDEN	39	33	-	22	10	7	22	12
ORTHOPTISTEN	5	5	-	3	2	-	5	2
DESINFektOREN	41	5	-	23	15	3	35	8
RETTUNGSSANITÄTER	2	-	1	-	2	-	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	323	268	3	146	78	99	153	-
SOZIALARBEITER	206	136	-	71	86	49	94	8
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	8	5	-	8	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	229	181	1	71	133	25	124	-
VERWALTUNGSPERSONAL	3190	2203	30	1275	1449	466	2569	308
WIRTSCHAFTSPERSONAL	9503	7250	894	4318	3857	1328	7381	755
ZUSAMMEN ...	18956	14729	1033	8455	7837	2664	14889	1990

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LÄNDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
BADEN-WÜRTTEMBERG								
APOTHEKER	206	85	2	170	35	1	187	22
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	150	139	-	122	26	2	142	22
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	1	-	2	-	-	1	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	133	125	-	108	23	2	128	22
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	568	515	9	412	107	49	491	112
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	1265	1156	43	982	252	31	1208	242
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	2088	1952	47	1713	327	48	1971	510
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	43	41	-	33	10	-	42	9
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1617	1564	38	1271	188	158	1371	560
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	4055	3437	104	3056	558	441	3420	1383
KRANKENGYMNASTEN	2342	2068	45	1148	498	696	1371	237
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	2054	1114	17	726	392	936	639	51
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	765	646	7	370	149	246	431	43
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	899	612	17	354	301	244	227	46
AUDIOMETRISTEN	37	36	-	31	6	-	37	17
LOGOPÄDEN	161	142	2	54	60	47	91	20
ORTHOPTISTEN	30	30	-	26	4	-	30	16
DESINFektOREN	107	16	4	85	20	2	96	10
RETTUNGSSANITÄTER	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	486	280	34	378	55	53	393	159
SOZIALARBEITER	608	411	5	374	162	72	253	68
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	61	42	-	39	11	11	13	3
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	1165	847	7	671	425	69	851	143
VERWALTUNGSPERSONAL	7562	5304	43	4946	1396	1220	5409	1086
WIRTSCHAFTSPERSONAL	29703	22533	5886	18561	5857	5285	19727	2357
ZUSAMMEN ...	55972	42970	6310	35522	10839	9611	38400	7116
BAYERN								
APOTHEKER	204	69	1	181	21	2	188	29
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	210	191	1	179	22	9	177	30
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	7	6	-	1	3	3	6	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	118	114	-	106	9	3	102	18
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	349	288	14	318	26	5	335	60
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	1120	1008	33	960	115	45	1059	248
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	2238	2120	16	1899	219	120	2066	489
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	30	30	-	27	1	2	29	12
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1389	1339	25	1159	138	92	1196	451
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	2392	2053	49	1969	283	140	2116	326
KRANKENGYMNASTEN	1803	1611	65	1066	238	499	1149	176
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1890	860	27	795	262	833	735	32
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	752	643	9	414	104	234	458	50
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	636	444	5	443	62	131	164	30
AUDIOMETRISTEN	22	21	-	18	4	-	20	11
LOGOPÄDEN	100	87	5	51	13	36	47	16
ORTHOPTISTEN	22	22	-	16	1	5	20	9
DESINFektOREN	129	17	4	113	12	4	114	19
RETTUNGSSANITÄTER	8	-	-	5	1	2	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	3605	3063	176	2344	420	841	2380	787
SOZIALARBEITER	368	250	-	258	63	47	139	24
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	•	•	•	•	•	•	•	•
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	492	386	2	191	279	22	179	30
VERWALTUNGSPERSONAL	13203	10438	77	9718	1574	1911	10187	1898
WIRTSCHAFTSPERSONAL	33816	25667	4708	23691	4238	5887	23871	3183
ZUSAMMEN ...	64778	50607	5217	45815	8096	10867	46631	7910

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1989

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAEUSERN
SAARLAND								
APOTHEKER	26	12	-	22	4	-	25	6
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	39	33	-	34	5	-	39	21
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	5	4	-	2	3	-	5	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	14	14	-	12	2	-	14	6
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	38	35	-	18	20	-	38	1
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	174	156	2	110	61	3	166	32
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	307	285	1	194	103	10	289	78
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	7	6	-	4	3	-	7	1
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	137	131	1	122	7	8	125	101
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	607	514	7	455	144	8	585	290
KRANKENGYMNASTEN	200	169	7	98	53	49	127	54
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	188	86	3	60	72	56	103	9
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	77	74	2	36	29	12	60	12
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	78	43	2	37	17	24	11	5
AUDIOMETRISTEN	2	2	-	2	-	-	2	2
LOGOPAEDEEN	17	14	-	7	6	4	9	4
ORTHOPTISTEN	7	7	1	7	-	-	7	5
DESINFEKTOREN	19	2	-	15	4	-	15	3
RETTUNGSSANITAETER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	180	133	-	84	75	21	115	14
SOZIALARBEITER	108	64	1	47	24	37	41	14
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	107	84	2	62	37	8	90	39
VERWALTUNGSPERSONAL	1431	1000	3	933	392	106	1312	525
WIRTSCHAFTSPERSONAL	3992	3020	114	2518	1117	357	3207	1069
ZUSAMMEN ...	7741	5870	146	4865	2173	703	6373	2285
BERLIN (WEST)								
APOTHEKER	84	43	-	64	18	2	81	24
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	58	41	-	50	7	1	58	33
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	-	-	2	-	-	2	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	38	29	-	33	4	1	38	24
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	129	110	4	92	29	8	121	34
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	681	579	43	508	164	9	657	195
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1034	959	35	781	240	13	996	381
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	3	3	-	1	2	-	3	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	529	493	20	447	78	4	487	362
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	277	201	28	199	74	4	266	121
KRANKENGYMNASTEN	739	671	20	406	265	68	531	109
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	279	132	11	155	103	21	182	35
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	202	196	4	126	68	8	177	61
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	454	390	15	243	141	70	155	33
AUDIOMETRISTEN	14	13	-	14	-	-	12	9
LOGOPAEDEEN	48	45	1	44	1	3	36	22
ORTHOPTISTEN	9	9	-	7	-	2	9	6
DESINFEKTOREN	64	25	4	49	15	-	58	22
RETTUNGSSANITAETER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	769	404	72	656	99	14	676	255
SOZIALARBEITER	338	266	3	218	102	18	206	59
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	6	3	1	6	-	-	5	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	594	431	20	464	118	12	424	147
VERWALTUNGSPERSONAL	4756	3561	80	3290	1233	233	3958	1524
WIRTSCHAFTSPERSONAL	9475	6429	2551	6317	2596	562	7375	2320
ZUSAMMEN ...	20542	15004	2912	14137	5353	1052	16473	5752

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHÄUSERN 1989 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER ----- LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)	DURCH- SCHNITT- LICHE BETTEN- AUS- NUTZUNG 2)		
				INS-	DARUNTER						
				GESAMT	DURCH TOD						
				IM BERICHTSJAHR							
ANZAHL										TAGE	%
INSGESAMT											
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE											
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER											
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	1496	84336	85832	84447	1892	1385	944183	11.2	75.0		
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	245445	10269088	10514533	10262857	334659	251676	126336625	12.3	85.5		
FACHKRANKENHAEUSER FUER :											
INNERE KRANKHEITEN	7492	198676	206168	198884	8326	7284	3717095	18.7	86.3		
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	3251	169419	172670	169495	865	3175	1507587	8.9	72.4		
CHIRURGIE	3105	159617	162722	159729	2189	2993	1772356	11.1	81.8		
UROLOGIE	171	12687	12858	12627	121	231	149873	11.8	87.9		
ORTHOPAEDIE	3900	117719	121619	118087	189	3532	2430409	20.6	89.1		
UNFALLVERLETZUNGEN	1778	47887	49665	47962	341	1703	933466	19.5	95.0		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 3)	1304	142116	143420	142230	219	1190	979280	6.9	80.2		
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	134	20902	21036	20915	35	121	142068	6.8	75.9		
AUGENKRANKHEITEN	280	38733	39013	38739	3	274	276071	7.1	81.8		
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	322	20596	20918	20648	19	270	349929	17.0	78.3		
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	208	6437	6645	6498	278	147	109281	16.9	87.5		
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	1739	55593	57332	55643	1011	1689	1083468	19.5	83.1		
ZUSAMMEN ...	270625	11343806	11614431	11338761	350147	275670	140731691	12.4	85.2		
DEFFENTLICHE KHS.											
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	148256	6404038	6552294	6401728	201669	150566	77038758	12.0	84.6		
PRIVATE KHS.	113996	4528496	4642492	4525147	143812	117345	58389346	12.9	86.2		
	8373	411272	419645	411886	4666	7759	5303587	12.9	84.2		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
HAMBURG	8566	403239	411805	402764	12590	9041	4660994	11.6	84.8		
NIEDERSACHSEN	9016	348006	357022	347726	11860	9296	4596753	13.2	84.4		
BREMEN	27292	1234757	1262049	1233901	38930	28148	15134040	12.3	84.8		
NORDRHEIN-WESTFALEN	4451	157504	161955	157281	5348	4674	2291114	14.6	87.1		
HESSEN	79908	3171112	3251020	3168790	103541	82230	40961796	12.9	85.3		
RHEINLAND-PFALZ	20296	965842	986138	964652	28491	21486	11581561	12.0	86.1		
BADEN-WUERTTEMBERG	16478	684899	701377	685181	19768	16196	8802761	12.8	86.1		
BAYERN	36399	1763256	1799655	1762857	42878	36798	19016816	10.8	84.6		
SAARLAND	47958	2024512	2072470	2025295	62388	47175	24259899	12.0	84.0		
BERLIN (WEST)	5269	215565	220834	215412	6230	5422	2833468	13.1	89.7		
	14992	375114	390106	374902	18123	15204	6556489	17.5	88.9		
SONDERKRANKENHAEUSER											
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :											
NEUROLOGIE	2351	31269	33620	31349	214	2271	1061457	33.9	91.7		
PSYCHIATRIE	34639	139858	174497	140672	2321	33825	12668956	90.3	89.9		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	35557	145528	181085	146030	3133	35055	13248505	90.9	90.9		
SUCHTKRANKHEITEN	6863	25480	32343	25305	11	7038	2582783	101.7	91.9		
RHEUMAKRANKHEITEN	3366	62021	65387	62314	10	3073	1807331	29.1	94.2		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	24743	372718	397461	372690	711	24771	11499271	30.9	91.3		
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE KUREN	8541	16891	25432	17057	4137	8375	3145455	185.3	95.7		
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	35412	691216	726628	694910	343	31718	20247363	29.2	81.0		
	6197	115015	121212	115223	1380	5989	3158431	27.4	83.4		
ZUSAMMEN ...	157669	1599996	1757665	1605550	12260	152115	69419552	43.3	87.6		
DEFFENTLICHE KHS.											
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	66365	538123	604488	539955	5635	64533	27226650	50.5	89.1		
PRIVATE KHS.	33951	251587	285538	252427	4612	33111	14744142	58.5	89.6		
	57353	810286	867639	813168	2013	54471	27448760	33.8	85.2		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
HAMBURG	9380	74603	83983	75359	772	8624	4042915	53.9	91.3		
NIEDERSACHSEN	1083	9548	10631	9544	151	1087	400644	42.0	91.4		
BREMEN	14687	143133	157820	144294	558	13526	6362224	44.3	88.5		
NORDRHEIN-WESTFALEN	226	1349	1575	1337	-	238	86684	64.5	88.6		
HESSEN	37629	237328	274957	239280	2499	35677	14412520	60.5	90.7		
RHEINLAND-PFALZ	21631	274244	295875	272805	1212	23070	10322818	37.7	90.9		
BADEN-WUERTTEMBERG	7722	84582	92304	85414	537	6890	3437104	40.4	86.8		
BAYERN	24460	358794	383254	359957	851	23297	11855261	33.0	86.1		
SAARLAND	27289	366638	393927	367310	1515	26617	13463429	36.7	80.7		
BERLIN (WEST)	2870	28137	31007	28613	305	2394	1104112	38.9	91.4		
	10692	21640	32332	21637	3860	10695	3931841	181.7	94.6		
KRANKENHAEUSER INSGESAMT											
INSGESAMT	428294	12943802	13372096	12944311	362407	427785	210151243	16.2	86.0		
DEFFENTLICHE KHS.											
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	214621	6942161	7156782	6941683	207304	215099	104265408	15.0	85.7		
PRIVATE KHS.	147947	4780083	4928030	477574	148424	150456	73133488	15.3	86.9		
	65726	1221558	1287284	1225054	6679	62230	32752347	26.8	85.1		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
HAMBURG	17946	477842	495788	478123	13362	17665	8703909	18.2	87.7		
NIEDERSACHSEN	10099	357554	367653	357270	12011	10383	4997397	14.0	84.9		
BREMEN	41979	1377890	1419869	1378195	39488	41674	21496264	15.6	85.9		
NORDRHEIN-WESTFALEN	4677	158853	163530	158618	5348	4912	2377798	15.0	87.2		
HESSEN	117537	3408440	3525977	3408070	106040	117907	55374316	16.2	86.6		
RHEINLAND-PFALZ	41927	1240086	1282013	1237457	29703	44556	21904379	17.7	88.3		
BADEN-WUERTTEMBERG	24200	769481	793681	770595	20305	23086	12239865	15.9	86.3		
BAYERN	60859	2122050	2182909	2122814	43729	60095	30872077	14.5	85.1		
SAARLAND	75247	2391150	2466397	2392605	63903	73792	37759328	15.8	82.8		
BERLIN (WEST)	8139	243702	251841	244025	6535	7816	3937580	16.1	90.2		
	25684	396754	422438	396539	21983	25899	10488330	26.4	91.2		

1) PFLEGETAGE X 2

2) PFLEGETAGE X 100

3) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN
WURDEN IN DEN KRANKENHAEUSERN FUER FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSHILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONAER AUFGENOMMEN.

ZUGANG + ABGANG

BETTEN X 365

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHAEUSERN 1989 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER ----- LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
				IM BERICHTSJAHR				
ANZAHL								TAGE
MAENNLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	453	27598	28051	27643	707	408	284689	10.3
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	102187	4500443	4602630	4498052	162956	104578	54513206	12.1
FACHKRANKENHAEUSER FUER :								
INNERE KRANKHEITEN	3211	96097	99308	96076	4022	3232	1654473	17.2
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1718	91279	92997	91300	483	1697	807759	8.8
CHIRURGIE	1499	84665	86164	84819	1159	1345	886761	10.5
UROLOGIE	122	9183	9305	9130	92	175	105717	11.5
ORTHOPAEDIE	1603	54933	56536	55030	87	1506	1062431	19.3
UNFALLVERLETZUNGEN	1215	31411	32626	31443	223	1183	643966	20.5
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 2)	27	3155	3182	3156	28	26	22629	7.2
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	83	11269	11352	11286	30	66	81786	7.3
AUGENKRANKHEITEN	115	17278	17393	17264	2	129	120309	7.0
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	174	9409	9583	9448	8	135	155765	16.5
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	103	2634	2737	2646	153	91	48833	18.5
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	990	33961	34951	34003	713	948	634569	18.7
ZUSAMMEN ...	113500	4973315	5086815	4971296	170663	115519	61022893	12.3
DEFFENTLICHE KHS.	65505	2924692	2990197	2924102	101034	66095	35058946	12.0
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	45010	1905138	1950148	1903573	67640	46575	23914541	12.6
PRIVATE KHS.	2985	143485	146470	143621	1989	2849	2049406	14.3
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3540	171049	174589	170829	6146	3760	1979187	11.6
HAMBURG	3428	133503	136931	133339	5149	3592	1783804	13.4
NIEDERSACHSEN	11388	545844	557232	545137	19345	12095	6622546	12.1
BREMEN	2025	70866	72891	70833	2719	2058	1054142	14.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	33644	1389830	1423474	1388911	50658	34563	17699889	12.7
HESSEN	8751	423862	432613	423463	13923	9150	5099806	12.0
RHEINLAND-PFALZ	6915	304513	311428	304560	9896	6868	3866940	12.7
BADEN-WUERTTEMBERG	15582	780227	795809	780115	21556	15694	8435902	10.8
BAYERN	20511	899872	920383	900329	30540	20054	10726015	11.9
SAARLAND	2425	97422	99847	97504	3179	2343	1286733	13.2
BERLIN (WEST)	5291	156327	161618	156276	7552	5342	2467929	15.8
SONDERKRANKENHAEUSER								
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :								
NEUROLOGIE	1293	16125	17418	16182	129	1236	555994	34.4
PSYCHIATRIE	17769	74941	92710	75262	1072	17448	6482311	86.3
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	19120	74639	93759	74898	1542	18861	7107913	95.1
SUCHTKRANKHEITEN	5271	19033	24304	18861	8	5443	1974800	104.2
RHEUMAKRANKHEITEN	1549	29377	30926	29518	3	1408	850860	28.9
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	12898	198162	211060	198233	361	12827	6089103	30.7
CHRONISCH-KRANKE U.GERIATRIE	1701	5064	6765	5071	934	1694	692798	136.7
KUREN	17208	334796	352004	336556	194	15448	9941060	29.6
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	3353	71882	75235	72012	964	3223	1827792	25.4
ZUSAMMEN ...	80162	824019	904181	826593	5207	77588	35522631	43.0
DEFFENTLICHE KHS.	37732	319442	357174	320486	2797	36688	15550372	48.6
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	15484	119441	134925	119715	1735	15206	6818732	57.0
PRIVATE KHS.	26946	385136	412082	386388	675	25694	13153527	34.1
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4756	39415	44171	39703	358	4468	2069298	52.3
HAMBURG	546	5356	5902	5343	96	559	206185	38.5
NIEDERSACHSEN	7961	75952	83913	76524	299	7389	3432154	45.0
BREMEN	101	668	769	655	-	114	39363	59.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	20154	130656	150810	131480	1470	19330	7819297	59.7
HESSEN	11413	145885	157298	145252	663	12046	5577603	38.3
RHEINLAND-PFALZ	4348	43021	47369	43466	243	3903	1858721	43.0
BADEN-WUERTTEMBERG	12423	174873	187296	175395	418	11901	5899358	33.7
BAYERN	14199	185669	199868	186093	759	13775	6973631	37.5
SAARLAND	1408	13170	14578	13385	108	1193	529040	39.8
BERLIN (WEST)	2853	9354	12207	9297	793	2910	1117981	119.9
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	193662	5797334	5990996	5797889	175870	193107	96545524	16.7
DEFFENTLICHE KHS.	103237	3244134	3347371	3244588	103831	102783	50609318	15.6
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	60494	2024579	2085073	2023292	69375	61781	30733273	15.2
PRIVATE KHS.	29931	528621	558552	530009	2664	28543	15202933	28.7
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8296	210464	218760	210532	6504	8228	4048485	19.2
HAMBURG	3974	138859	142833	138682	5245	4151	1989989	14.3
NIEDERSACHSEN	19349	621796	641145	621661	19644	19484	10054700	16.2
BREMEN	2126	71534	73660	71488	2719	2172	1093505	15.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	53798	1520486	1574284	1520391	52128	53893	25519186	16.8
HESSEN	20164	569747	589911	568715	14586	21196	10677409	18.8
RHEINLAND-PFALZ	11263	347534	358797	348026	10139	10771	5725661	16.5
BADEN-WUERTTEMBERG	28005	955100	983105	955510	21974	27595	14335260	15.0
BAYERN	34710	1085541	1120251	1086422	31299	33829	17699646	16.3
SAARLAND	3833	110592	114425	110889	3287	3536	1815773	16.4
BERLIN (WEST)	8144	165681	173825	165573	8345	8252	3585910	21.7

1) PFLEGETAGE X 2
ZUGANG + ABGANG

2) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN
WURDEN IN DEN KRANKENHAEUSERN FUER FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSHILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONAER AUFGENOMMEN.

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHAEUSERN 1989 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
IM BERICHTSJAHR								
ANZAHL							TAGE	
WEIBLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	1043	56738	57781	56804	1185	977	659494	11.6
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG. .	143258	5768645	5911903	5764805	171703	147098	71823419	12.5
FACHKRANKENHAEUSER FUER :								
INNERE KRANKHEITEN	4281	102579	106860	102808	4304	4052	2062622	20.1
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1533	78140	79673	78195	382	1478	699828	9.0
CHIRURGIE	1606	74952	76558	74910	1030	1648	885595	11.8
UROLOGIE	49	3504	3553	3497	29	56	44156	12.6
ORTHOPAEDIE	2297	62786	65083	63057	102	2026	1367978	21.7
UNFALLVERLETZUNGEN	563	16476	17039	16519	118	520	289500	17.5
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	1277	138961	140238	139074	191	1164	956651	6.9
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	51	9633	9684	9629	5	55	60282	6.3
AUGENKRANKHEITEN	165	21455	21620	21475	1	145	155762	7.3
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	148	11187	11335	11200	11	135	194164	17.3
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	105	3803	3908	3852	125	56	60448	15.8
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	749	21632	22391	21640	298	741	448899	20.7
ZUSAMMEN ...	157125	6370491	6527616	6367465	179484	160151	79708798	12.5
DEFFENTLICHE KHS.	82751	3479346	3562097	3477626	100635	84471	41979812	12.1
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	68986	2623358	2692344	2621574	76172	70770	34474805	13.1
PRIVATE KHS.	5388	267787	273175	268265	2677	4910	3254181	12.1
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5026	232190	237216	231935	6444	5281	2681807	11.6
HAMBURG	5588	214503	220091	214387	6711	5704	2812949	13.1
NIEDERSACHSEN	15904	688913	704817	688764	19585	16053	8511494	12.4
BREMEN	2426	86638	89064	86448	2629	2616	1236972	14.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	46264	1781282	1827546	1779879	52883	47667	23261907	13.1
HESSEN	11545	541980	553525	541189	14568	12336	6481755	12.0
RHEINLAND-PFALZ	9563	380386	389949	380621	9872	9328	4935821	13.0
BADEN-WUERTTEMBERG	20817	983029	1003846	982742	21322	21104	10580914	10.8
BAYERN	27447	1124640	1152087	1124966	31848	27121	13569884	12.1
SAARLAND	2844	118143	120987	117908	3051	3079	1546735	13.1
BERLIN (WEST)	9701	218787	228488	218626	10571	9852	4088560	18.7
SONDERKRANKENHAEUSER								
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :								
NEUROLOGIE	1058	15144	16202	15167	85	1035	505463	33.4
PSYCHIATRIE	16870	64917	81787	65410	1249	16377	6186645	94.9
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	16437	70889	87326	71132	1591	16194	6140592	86.5
SUCHTKRANKHEITEN	1592	6447	8039	6444	3	1595	607983	94.3
RHEUMAKRANKHEITEN	1817	32644	34461	32796	7	1665	956471	29.2
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	11845	174556	186401	174457	350	11944	5410168	31.0
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE KUREN	6840	11827	18667	11986	3203	6681	2452657	206.0
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	18204	356420	374624	358354	149	16270	10306303	28.8
ZUSAMMEN ...	77507	775977	853484	778957	7053	74527	33896921	43.6
DEFFENTLICHE KHS.	28633	218681	247314	219469	2838	27845	11676278	53.3
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	18467	132146	150613	132708	2877	17905	7925410	59.8
PRIVATE KHS.	30407	425150	455557	426780	1398	28777	14295233	33.6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4624	35188	39812	35656	414	4156	1973617	55.7
HAMBURG	537	4192	4729	4201	55	528	194459	46.3
NIEDERSACHSEN	6726	67181	73907	67770	259	6137	2930070	43.4
BREMEN	125	681	806	682	-	124	47321	69.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	17475	106672	124147	107800	1029	16347	6593223	61.5
HESSEN	10218	128359	138577	127553	549	11024	4745215	37.1
RHEINLAND-PFALZ	3374	41561	44935	41948	294	2987	1578383	37.8
BADEN-WUERTTEMBERG	12037	183921	195958	184562	433	11396	5955903	32.3
BAYERN	13090	180969	194059	181217	756	12842	6489798	35.8
SAARLAND	1462	14967	16429	15228	197	1201	575072	38.1
BERLIN (WEST)	7839	12286	20125	12340	3067	7785	2813860	228.5
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	234632	7146468	7381100	7146422	186537	234678	113605719	15.9
DEFFENTLICHE KHS.	111384	3698027	3809411	3697095	103473	112316	53656090	14.5
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	87453	2755504	2842957	2754282	79049	88675	42400215	15.4
PRIVATE KHS.	35795	692937	728732	695045	4015	33687	17549414	25.3
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9650	267378	277028	267591	6858	9437	4655424	17.4
HAMBURG	6125	218695	224820	218588	6766	6232	3007408	13.8
NIEDERSACHSEN	22630	756094	778724	756534	19844	22190	11441564	15.1
BREMEN	2551	87319	89870	87130	2629	2740	1284293	14.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	63739	1887954	1951693	1887679	53912	64014	29855130	15.8
HESSEN	21763	670339	692102	668742	15117	23360	11226970	16.8
RHEINLAND-PFALZ	12937	421947	434884	422569	10166	12315	6514204	15.4
BADEN-WUERTTEMBERG	32854	1166950	1199804	1167304	21755	32500	16536817	14.2
BAYERN	40537	1305609	1346146	1306183	32604	39963	20059682	15.4
SAARLAND	4306	133110	137416	133136	3248	4280	2121807	15.9
BERLIN (WEST)	17540	231073	248613	230966	13638	17647	6902420	29.9

1) PFLEGETAGE X 2

ZUGANG + ABGANG

6 ENTBINDUNGEN UND GEBORENE IN KRANKENHAUSEN 1989
NACH LÄNDERN UND TRÄGERN

LAND ----- TRAEGER DES KRANKENHAUSES	ENTBINDUNGEN		GEBORENE			PFLEGETAGE BEI ENTBINDUNGEN		DURCHSCHNITTliche VERWEILDauer		WEGEN FEHLGE- BURT STATIO- NÄER BE- HANDELTE FRAUEN 3)
	INS- GESAMT 1)	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	INS- GESAMT	DAVON		INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	
				LEBEND- GEBORENE	TOT- GEBORENE					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	25229	5916	25496	25416	80	165507	56856	6.6	9.6	4303
OFFENTLICHE	18393	4510	18597	18526	71	125360	44167	6.8	9.8	3206
FREIE GEMEINNUTZIGE	4085	747	4132	4127	5	26802	7582	6.6	10.1	584
PRIVATE	2751	659	2767	2763	4	13345	5107	4.9	7.7	513
HAMBURG	17440	5096	17704	17664	40	103288	45746	5.9	9.0	1551
OFFENTLICHE	9679	2709	9871	9847	24	56138	24381	5.8	9.0	1094
FREIE GEMEINNUTZIGE	7453	2277	7525	7510	15	45188	20493	6.1	9.0	434
PRIVATE	308	110	308	307	1	1962	872	6.4	7.9	23
NIEDERSACHSEN	73012	1012	73888	73629	259	565137	.	7.7	.	8052
OFFENTLICHE	40255	560	40740	40588	152	323018	.	8.0	.	4645
FREIE GEMEINNUTZIGE	29200	452	29556	29458	98	217780	.	7.5	.	3014
PRIVATE	3557	-	3592	3583	9	24339	.	6.8	.	393
BREMEN	8112	3198	8233	8198	35	.	.	.	.	878
OFFENTLICHE	4861	2118	4956	4936	20	38250	.	7.9	.	537
FREIE GEMEINNUTZIGE	3172	1080	3198	3183	15	26711	.	8.4	.	335
PRIVATE	79	-	79	79	-	.	.	.	.	6
NORDRHEIN-WESTFALEN	184714	60547	187076	186388	688	1396316	486783	7.6	8.0	21662
OFFENTLICHE	43185	15520	43920	43689	231	349129	122818	8.1	7.9	5409
FREIE GEMEINNUTZIGE	139474	44557	141082	140628	454	1028839	359584	7.4	8.1	16014
PRIVATE	2055	470	2074	2071	3	18348	4381	8.9	9.3	239
HESSEN	57338	15098	58002	57808	194	.	.	.	.	7699
OFFENTLICHE	33094	9193	33589	33471	118	.	.	.	.	4895
FREIE GEMEINNUTZIGE	22840	5718	23000	22926	74	.	.	.	.	2114
PRIVATE	1404	187	1413	1411	2	.	.	.	.	689
RHEINLAND-PFALZ	39936	15311	40343	40208	135	283671	135285	7.1	8.8	4877
OFFENTLICHE	13678	5585	13853	13804	49	97241	50477	7.1	9.0	1823
FREIE GEMEINNUTZIGE	25083	9088	25307	25225	82	178684	80372	7.1	8.8	2777
PRIVATE	1175	638	1183	1179	4	7746	4436	6.6	7.0	277
BADEN-WÜRTTEMBERG	111712	.	113063	112702	361	676876	.	6.1	.	6954
OFFENTLICHE	80579	.	81601	81323	278	498377	.	6.2	.	4265
FREIE GEMEINNUTZIGE	27532	.	27852	27776	76	153635	.	5.6	.	2142
PRIVATE	3601	.	3610	3603	7	24864	.	6.9	.	547
BAYERN	125665	.	127059	126651	408	.	.	.	.	.
OFFENTLICHE	95579	.	96688	96353	335	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUTZIGE	19009	.	19199	19152	47	.	.	.	.	.
PRIVATE	11077	.	11172	11146	26	.	.	.	.	.
SAARLAND	10633	3143	10746	10701	45	.	.	.	.	.
OFFENTLICHE	3786	1343	3834	3811	23	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUTZIGE	6847	1800	6912	6890	22	.	.	.	.	.
PRIVATE .....	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)	20207	.	20434	20365	69	128408	.	6.3	.	2265
OFFENTLICHE	12974	.	13145	13097	48	82726	.	6.4	.	1578
FREIE GEMEINNUTZIGE	6781	.	6882	6811	21	41605	.	6.1	.	659
PRIVATE	452	.	457	457	-	2578	.	5.7	.	28
BUNDESGEBIET	673998	.	682044	678730	2314	.	.	.	.	58241
OFFENTLICHE	356063	.	360794	359445	1349	.	.	.	.	27453
FREIE GEMEINNUTZIGE	291476	.	294595	293686	909	.	.	.	.	28073
PRIVATE	26459	.	26655	26599	56	.	.	.	.	2715

1) OHNE FEHLGEBURTEN, ABER EINSCHL. VON SAARLANDS MELLEPFICHTIGER TOTGEBURTEN.
2) POS.NRN. DER ICD/9 651-669. 3) POS.NRN. DER ICD/9 630-639.
A) OHNE BAYERN UND SAARLAND.

7 STERBEFÄLLE UND SEKTIONEN 1989 IN KRANKENHAUSEN NACH LÄNDERN

LAND	KRANKENHAUSE MIT PATHOLOGISCHEM INSTITUT	STERBEFÄLLE IN SAEMTLICHEN KRANKENHAUSEN	SEKTIONEN	
			INSGESAMT	DARAN IN KRANKENHAUSEN GESTORBENEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	17	13362	2364	1659
HAMBURG	14	12011	4961	4611
NIEDERSACHSEN	93	39488	4775	3112
BREMEN	5	5348	953	802
NORDRHEIN-WESTFALEN	192	106040	11668	7531
HESSEN	60	29703	.	.
RHEINLAND-PFALZ	55	20305	1750	1425
BADEN-WÜRTTEMBERG	59	43729	7058	4611
BAYERN	82	63903	6284	5220
SAARLAND	10	6535	935	898
BERLIN (WEST)	18	21983	6030	6029
BUNDESGEBIET	605	362407	46778	35898

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kasernenärztlichen Versorgung, Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen sowie Schulen und Schüler des Gesundheitswesens) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen; die Angaben sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgegliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes veröffentlicht. Daneben werden Angaben zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegtage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1989

Für jedes der zwanzig Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgegliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1989 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Verwendung von Jodsalz und die Rauchgewohnheiten der Bevölkerung enthalten. Hierzu werden u.a. schichtspezifische und regionale Unterschiede dargestellt. Das Rauchverhalten wird mit den Ergebnissen der gleichen Erhebung aus 1978 verglichen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.

5 neue Bundesländer



Statistisches Bundesamt

In Kürze erscheint

die **erste** Monatsausgabe
unserer Publikationen



Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

August 1991

- Wir **berichten** monatlich aktuell über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Beitrittsgebiet zu den Schwerpunkten
 - Produzierendes Gewerbe
 - Außenhandel
 - Arbeitsmarkt
 - Preise
 - Einzelhandel
 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Wir **liefern** monatlich aktuell Informationen über das gesellschaftliche Leben in den neuen Bundesländern aus dem Bereich
 - Bevölkerung
 - Bildung
 - Kultur
 - Gesundheitswesen
- Wir **ergänzen** Monat für Monat unsere Statistiken zu den einzelnen Themenschwerpunkten um weitere Daten – je nach Verfügbarkeit.

Bestellen Sie im Einzelbezug oder als Abonnement bei unserem Verlag Metzler-Poeschel unter · Bestell-Nr. 1010620 · ca. 80 Seiten · Format DIN A 4 · Preis je Heft DM 15,20 · **Abonnement für 1991: Sie erhalten 5 Hefte zum Preis von 4.**

Bestell-Nr. 2120600-89700